

**F**ragen Sie mal in Ihrem Bekanntenkreis, ob jemand Zeit hat. Sie werden überrascht sein, wie viele Menschen **keine Zeit** haben, dabei hat doch der Tag 24 Stunden, die Woche 7 Tage. Fragen Sie Ihre Eltern, Opas und Omas, ob sie früher Zeit hatten, und sie werden sie lächeln sehen. Trotz aller Entbehrlichkeiten hatten sie Zeit. Für den gemeinsamen Sonntagsbraten, für Garten, Häuschen, Gute-Nacht-Geschichten für ihre Kinder und Enkel – für SIE, liebe Leserinnen und Leser, die sie damals jung waren. Heute kann nichts schnell genug gehen. Und das lehren wir schon unseren Kindern, indem wir sie unter Zeitdruck setzen. Wir hetzen sie zum Ballett, zur Nachhilfe und zum Zähneputzen. Wir scheuchen sie ins Bett, damit sie morgens wieder »ganz fit« sind. Und wir? »Schnell, sofort, beeil dich« – Worte, die uns tagtäglich über die Lippen kommen, bestimmen unser aller Zeitpläne. Wann, wenn nicht gerade Privatier, erlauben wir zu sagen: »Sorry, nicht zu schnell ..., mal schön langsam ..., ich will ...« Allein diese Aussagen suggerieren doch schon, dass wir mit dem »Tempo der Zeit« nicht mehr mithalten können. Wir werden als »nicht mehr flexibel«, alt, ja sogar verbraucht, ausgelaugt und damit »abgelegt« abgestempelt. Wie kann es sein, dass wir keine Zeit mehr haben, wenn uns Flugzeuge und unsere Porsche in Stunden an unser Ziel bringen, E-Mails, SMS und Handys in Sekundenbruchteilen Kommunikationswege herstellen? Ist doch paradox, oder? Je weniger Zeit wir für diese Alltäglichkeiten aufwenden, umso weniger freie Zeit haben wir! Wo ist unsere Zeitersparnis, die uns doch immer wieder versprochen wird? Ich persönlich habe das Gefühl, dass die Tage immer kürzer werden, die Wochen, Monate wie im Flug vergehen. Da kann doch was nicht stimmen? »Zeit ist Geld« – ein beliebter Spruch unserer Aufbaugeneration. Damit nerven wir heute (noch) unsere Kinder, die dabei die Augen verdrehen – weil heute ganz andere Kriterien gelten. **Das neue Schlagwort heißt: Zeit haben.** Und die will gemangagt sein. Zeit ist zu einem wertvollen Gut



geworden. Und wie bekommen wir mehr Zeit? Schlaue Wissenschaftler haben herausgefunden, dass wir mit 20 Prozent Zeitinvestition 80 Prozent unserer Ergebnisse erreichen. Für die übrigen 20 Prozent Ergebnis wenden wir 80 Prozent unserer Zeit auf. Wir fangen also an, unseren Biorhythmus zu »befragen«. Wir versuchen in uns hineinzuschauen und stellen fest, dass wir eine Seele (unser neuronales Netzwerk) haben, die ganz andere

Zeitbegriffe hat als die Termine, die unseren Kopf zu einem Dampfkessel machen. Glück, Freude, Trauer, Zufriedenheit – die haben »da oben« keinen Platz. Wie oft sagen wir: »Ich bin zu, ich muss meinen Kopf mal wieder frei machen.« Sie können sich vorstellen, was passiert, wenn man/frau keinen Dampf ablassen kann. Wenn 35-jährige schon einen Burnout haben, ausgelaugt sind, dann ist dieser Kessel geplatzt und die Seele, unser ICH, liegt l(i)eblos vor unseren Augen. Fakt ist also, dass wir schneller denken als unsere Seele, die langsamer und damit nach-

haltiger reagiert. Um diese beiden wieder auf eine einigermaßen gleiche Ebene (ein seelisches Gleichgewicht) zu bekommen, gehen die einen zum Golfen, die anderen zum Wandern, Segeln oder – wie jetzt – gönnen sich ein schönes Wochenende, beim 25-jährigen PCJ Jubiläum in Stuttgart. **Unsere Seele braucht Nahrung.** Nicht in Form von Kaviar und Schampus, sondern »nur« in Form ein paar positiver Erlebnisse. Und die wären? Wie reagieren wir auf gelobt werden, geliebt werden, gebraucht werden, etwas Schönes erleben, kreativ sein, etwas Positives bewegen? Unser erster Gedanke (irrational): Wo bitte kann man das kaufen, was kostet das? Wir kommen ins Grübeln! Ist das das, was wir als Lebenssinn betrachten? Die Frage nach dem Kosten-Nutzenverhältnis? Nach Aufwand und Ertrag? Erfolg und Misserfolg? Ich gebe mir die Zeit als Geschenk. Ich gebe meiner Seele Nahrung, indem ich Ihnen die Septemberausgabe überreiche und hoffe, dass sie ihnen gefällt. Und ich wünsche mir, dass Sie sich die Zeit schenken, damit die vielen schönen Artikel rund um unseren Porsche auch Ihre Seele erreichen.

In diesem Sinne  
Ihr

Frank J. Gindler  
Chefredakteur  
frank@gindler.de



## Genuss mit 5 Sternen.

Nach Herzenslust entspannen und jeden Augenblick genießen. Lassen Sie sich in einem Haus der Superlative verwöhnen – Wellness im schönsten Spa der Alpen und ausgezeichnete Gaumenfreuden im Gourmet-Restaurant: Von allem etwas mehr.

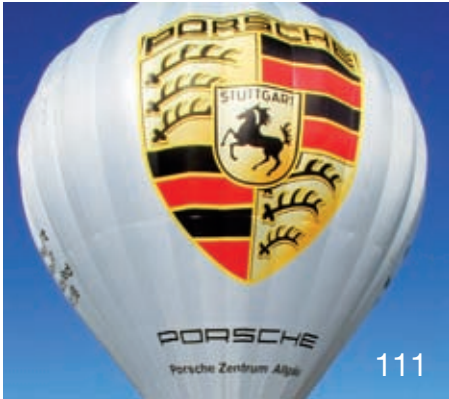


**INTERALPEN-HOTEL TYROL**



Dr.-Hans-Liebherr-Alpenstraße 1, A-6410 Telfs-Buchen/Seefeld, Tel. +43 (0) 50809-30, Fax +43 (0) 50809-37190  
reservation@interalpen.com, www.interalpen.com





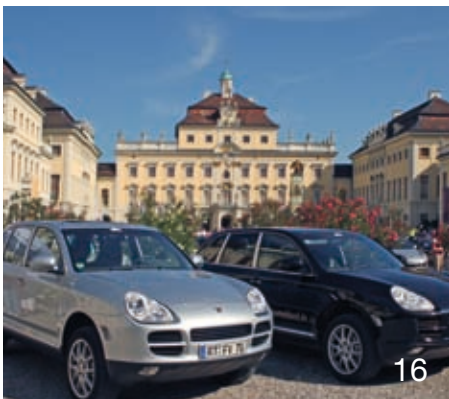
111



46



61



16



48



92

**People | News**

- 03 Vorwort Editorial
- 08 Personalien, Jubiläen, Aktuelles
- 09 Vorwort PCD: Präsidentin Ilse Nädele

**Porsche Welt**

- 06 Der neue GT2
- 12 911 Turbo Cabriolet
- 14 Transsyberia 2007

**Porsche Zentren**

- 108 PZ München Süd
- 109 PZ Baden-Baden/PZ Willich
- 110 PZ Schwarzwald-Baar/PZ Würzburg
- 111 PZ HH Nord-West/PZ Allgäu
- 112 PZ Altötting/PZ Lüneburg
- 113 PZ Hamburg/PZ Bergisch Land

**PSC | PCC Motorsport**

- 22 PSC Oscherlseen
- 26 PSC Spa
- 29 PSC Sachsenring
- 84 PCC Hockenheim
- 87 PCC Vorschau Knutstorp
- 88 PCC Salzburgring
- 90 PCC Schleiz

**Porsche in Deutschland**

- 16 25 Jahre PCD
- 20 Vidiciatico

**Oldtimer Szene**

- 32 Rossfeld/Württemberg Classic
- 34 Schloss Dyck

**Reisen**

- 36 VAE - Hatta Oman
- 42 RTC Reisetipp: Abu Dhabi

**Porsche Regional**

- 92 25 Jahre PC Konstanz
- 94 PC Isartal-München/PC München
- 95 PC Kurpfalz
- 96 PC Nürburgring/PC SW-Kooperation
- 98 PC Rheinland/PC Baden-Baden
- 99 PC Grenzland
- 100 25 Jahre Baden-Baden
- 102 PC Konstanz/PC Classico/PC Mittelrhein
- 104 PC Osnabrück Weser-Ems
- 105 PC Monasteria
- 106 PC Bodensee-Oberschwaben
- 107 PC Brandenburger Tor

**Hoteltipps**

- 61 Philippinen - Shangri-La Manila/Makati
- 64 D - Stadt Hamburg, Westerland, Sylt
- 65 E - König auf Mallorca - Hoteltipps
- 66 D - Grand Hotel Binz auf Rügen
- 68 A - Hotel Schloss Pichlarn, Steiermark
- 69 I - Hotel Steigenberger, Meran
- 70 Escapio - Hotels für Anspruchsvolle
- 71 I - Wellness Residenz Mirabell
- 72 A - Wellnesshotel Engel
- 74 D - Alpenhof, Murnau

**Lebensart | Uhren | Schmuck**

- 50 Chronoswiss in neuen Räumen

**Lebensart | Kosmetik | Mode**

- 48 Douglas Kosmetik im Herbst
- 52 Müller Maßhemden
- 54 Bogner/Baldessarini/Burberry

**Lebensart | Einrichten**

- 56 Rosenthal, Teichmann Natur-Pool
- 58 Technogymn: Fit for Driving

**Lebensart | Kommunikation**

- 46 Neue Handys im Herbst
- 47 3 M Nummernschilder

**Lebensart | Kunst | Bücher**

- 59 Hypo Kulturstiftung, Weil der Stadt

**Lebensart | Golfen**

- 76 Villa Piadera, Marbella
- 78 BMW Open 2007/ Golfen in Myanmar
- 79 Hotel Eden Roc, Ascona
- 80 TiCad - der E-Trolley für Porsche
- 81 23. Gourmetgolfturnier Heinz Winkler
- 82 PCD Golfturnier, Bad Liebenzell

**Gesundheit**

- 114 1. Kneipp Erlebnisdorf, Scheffau, Tirol

**Gourmet**

- 116 Badische Weinreise im Herbst
- 118 Kentucky - Pferderennen & Whiskey

**Service**

- 122 Impressum, Termine PCD

**A**uf der IAA erstmals zu bestaunen: der **911 GT2**. Das markante Design mit großen Lufteinlässen im Bugteil sowie dem charakteristischen Heckflügel drückt bereits im Stand das Leistungspotenzial des schnellsten 911-Modells aus. Der ausschließlich mit Heckantrieb und manuellem Sechsganggetriebe lieferbare Hochleistungssportler sprintet in nur 3,7 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 329 km/h bei einem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch von 12,5 Liter/100 km nach »Neuem Europäischen Fahrzyklus« (NEFZ) – ein Wert, der bis vor wenigen Jahren in dieser Leistungsklasse als unerfüllbar galt. Der Motor des neuen **911 GT2** basiert auf dem Sechszylinder-Boxertriebwerk des 911 Turbo, das von zwei Abgas-Turboladern mit variabler Turbinengeometrie (VTG) mit Luft versorgt wird. Seine Nennleistung von 530 PS (390 kW) erreicht der 3,6-Liter-Boxer bei 6.500 Umdrehungen pro Minute. Das maximale Drehmoment liegt bei 680 Newtonmeter und wird im Drehzahlbereich zwischen 2.200 und 4.500 Umdrehungen pro Minute abgegeben. Bei einem Leergewicht von 1.440 kg beträgt das Leistungsge-  
 wicht 2,72 kg pro PS. Für den Leistungszuwachs von 50 PS gegenüber dem Ausgangsmotor sorgen im neuen **911 GT2** zwei Turbolader mit größerem Verdichterrad und strömungsoptimiertem Turbinengehäuse, die auf einen höheren maximalen Ladedruck geregelt sind. Erstmals kombinieren die Porsche Techniker im GT2 das Turbo-Triebwerk mit einer Expansionsauganlage – eine Revolution bei aufgeladenen Motoren. Dabei nutzt das Prinzip die schwingende Luft im Ansaugtrakt während der kühleren Expansionsphase für die Gemischaufbereitung, wodurch die Temperatur des Kraftstoff-Luft-Gemisches im Brennraum reduziert wird. Das bedeutet eine deutliche Steigerung der Effizienz: Bei maximaler Leistung wird eine Verringerung des Kraftstoffverbrauchs um 15 Prozent erreicht. Auch auf der Abgasseite bietet der **911 GT2** Neuentwicklungen. Zum ersten Mal kommen in einem Porsche mit Straßenzulassung serienmäßig ein Endschalldämpfer und Endrohre aus Titan zum Einsatz. Der teure Werkstoff reduziert das Gewicht eines vergleichbaren Bauteils aus Edelstahl um rund 50 Prozent auf lediglich neun Kilogramm. Beim neuen **911 GT2** kommt serienmäßig die PCCB-Bremsanlage mit Bremsscheiben aus Kohlefaser-Keramik-Verbund zum Einsatz, die für enorme Konstanz der sehr hohen Verzögerungswerte sorgt. Gegenüber vergleichbaren Graugussbremsanlagen verringert PCCB das Gewicht der ungefederten Massen um rund 20 Kilogramm. Zur weiteren Serienausstattung zählen auch das elektronisch geregelte Dämpfersystem Porsche Active Suspension Management (PASM). Der GT2 rollt auf 19 Zoll großen Leichtmetall-Rädern, an der Vorderachse mit Sportreifen der Dimension 235/35 ZR 19 und an der Hinterachse in der Dimension 325/30 ZR 19. Der neue **911 GT2** kommt im November 2007 in den Handel. Der Grundpreis beträgt 159.240,34 Euro netto.▼



## Der stärkste 911er mit niedrigem Verbrauch

Bauteils aus Edelstahl um rund 50 Prozent auf lediglich neun Kilogramm. Beim neuen **911 GT2** kommt serienmäßig die PCCB-Bremsanlage mit Bremsscheiben aus Kohlefaser-Keramik-Verbund zum Einsatz, die für enorme Konstanz der sehr hohen Verzögerungswerte sorgt. Gegenüber vergleichbaren Graugussbremsanlagen verringert PCCB das Gewicht der ungefederten Massen um rund 20 Kilogramm. Zur weiteren Serienausstattung zählen auch das elektronisch geregelte Dämpfersystem Porsche Active Suspension Management (PASM). Der GT2 rollt auf 19 Zoll großen Leichtmetall-Rädern, an der Vorderachse mit Sportreifen der Dimension 235/35 ZR 19 und an der Hinterachse in der Dimension 325/30 ZR 19. Der neue **911 GT2** kommt im November 2007 in den Handel. Der Grundpreis beträgt 159.240,34 Euro netto.▼



**IAA – VORSCHAU**

---

**530 PS**





■ Am 18. Juni 2007 verlieh die Technische Universität Wien **Hans-Michael Güther** (SGL Brakes/Meitingen) den **Professor Ferdinand Porsche Preis**, eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Automobiltechnik. In enger Zusammenarbeit mit den Porsche Experten war der diesjährige Preisträger maßgeblich an der Entwicklung der Karbon-Keramikkbremse beteiligt. Unter der Bezeichnung Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) ist dieses innovative Bremssystem für alle Varianten des 911 sowie für den Cayman S und Boxster S verfügbar. Der mit 50.000 Euro dotierte Professor Ferdinand Porsche Preis wurde 1976 von **Louise Piëch**, der Tochter von Professor Ferdinand Porsche, gestiftet. In diesem Jahr wurde er bereits zum 15. Mal durch die TU Wien verliehen.

■ Porsche Fahrzeuge erfüllen in den USA, dem größten Exportmarkt, die höchsten Qualitätsansprüche. Zu diesem Ergebnis kam das US-Marktforschungsinstitut J. D. Power in seiner jüngsten Meinungsumfrage »Initial Quality Study« vom 10. Juni 2007. Insgesamt wurden rund 97.000 Käufer von Neuwagen befragt. Wie im Jahr 2006 belegt Porsche den ersten Rang vor Lexus, gefolgt von Lincoln, Honda und Mercedes-Benz. Der Porsche Boxster schnitt dabei im »Compact Premium Sporty Car Segment« vor den Mercedes-Modellen CLK und SLK als Bester seiner Klasse ab. Dahinter errang der Cayman in seinem ersten vollendeten US-Jahr einen vierten Platz. Der Klassiker Porsche 911 Carrera wurde in der Wertung »Premium Sporty Car« knapp Zweiter hinter dem Mercedes SL.

■ Das Red Dot Design Museum des Design Zentrums Nordrhein Westfalen hat dem Porsche Modell 911 Targa 4 am 25. Juni 2007 das Etikett »Best of the Best« verliehen. Diese hohe Auszeichnung vergibt eine internationale Jury nur an absolute Spitzenprodukte, »die in ihrem Bereich richtungweisend sind.« Von mehr als 2.500 eingereichten Produkten wurden gerade 43 mit diesem Qualitätssiegel ausgezeichnet, wobei die Experten beim Porsche 911 Targa 4 »Kreativität, innovatives Schaffen und die hohe Qualität des Produktes« besonders betonten.

■ **Juri M. Luschkov**, Moskaus Oberbürgermeister, besuchte zusammen mit seiner Frau Elena Baturina und einer hochrangigen Delegation das Porsche Stammwerk. Die russischen Gäste, zu denen auch Vizebürgermeister Yuri Rosljak und der Minister der Stadtregierung, Evgenij Panteleev, gehörten, wurden von Porsche Chef **Wendelin Wiedeking** begrüßt. Im Mittelpunkt der Gespräche stand die neue, 7.300 Quadratmeter große Zentrale der Tochtergesellschaft Porsche Russia GmbH, die am 8. September in Moskau eröffnet wird. Die russische Hauptstadt mit ihren 15 Millionen Einwohnern bekommt damit gleichzeitig auch ein neues Porsche Zentrum mit Fahrzeugverkauf und Servicebetrieb. Es wird Pilotfunktion für alle Porsche Zentren in Russland (geplant sind 16) haben.

Hans-Michael Güther (zweiter von links) erhält von Wolfgang Porsche (zweiter von rechts) den Professor Ferdinand Porsche Preis.



■ Zum dritten Mal in Folge wurde Porsche in den USA, dem größten Exportmarkt des Stuttgarter Sportwagen-Herstellers, zur attraktivsten Marke gekürt. Zu diesem Ergebnis kommt das US-Marktforschungsinstitut J. D. Power in seiner jüngsten Meinungsumfrage »Automotive Performance, Execution and Layout (APEAL) Study«. Einen Monat nach dem Spitzenplatz in der prestigeträchtigen Qualitätsstudie »Initial Quality Study« bestätigte Porsche damit seine Führungsposition bei Leistung und Design seiner Fahrzeuge und ließ die Wettbewerber weltweit erneut hinter sich. Im Segment der kompakten Premium-Sportwagen wählten die insgesamt rund 91.000 befragten Käufer von Neuwagen den Porsche Cayman und Boxster zum zweiten Mal in Folge auf die Plätze Eins und Zwei. Mit der APEAL-Studie prüft J. D. Power die Zufriedenheit von Käufern nach den ersten 90 Tagen Fahrerfahrung mit ihrem Neuwagen. Die Befragungen fanden zwischen Februar und Mai dieses Jahres statt.

Wendelin Wiedeking (links) empfängt Moskaus Oberbürgermeister Juri M. Luschkov (Bildmitte) und dessen Vize Yuri Rosljak.



Meine Damen und Herren,  
liebe Porsche Freunde,

25 Jahre Porsche Club Deutschland! Wie könnte ein Jubiläum schöner gefeiert werden als bei strahlendem Sonnenschein nach fast nicht enden wollenden Regentagen mit so vielen Porsche Freunden aus ganz Europa! Von Anfang an herrschte eine heitere, beschwingte Stimmung, die sich wie ein roter Faden durch das ganze Jubiläumstreffen zog. Die Wiedersehensfreude beim Begrüßungsabend war riesig, die Vorfahrt im Schloss Ludwigsburg ergreifend. Die Teilnehmer wurden nicht nur namentlich über Laut-

sprecher von Klaus Lambert angekündigt und die Porsche Gemeinde präsentiert, sondern sie wurden auch von Hans-Peter Porsche und Ilse Nädele im Namen des PCD Vorstands mit Handschlag begrüßt. Wer von der Faszination Porsche noch nicht überzeugt war, der wurde es bei dem einmaligen Anblick der gesamten Modellpalette von 240 Porsche Fahrzeugen in dem wunderschönen, neu restaurierten Innenhof des Schlosses Ludwigsburg. Dort gab es für die Teilnehmer an verschiedenen Stationen Aufgaben zu lösen, Porsche präsentierte die »Porsche Erlebniswelt«, Bose führte das einmalige Sound-System vor, und in historischen Kleidern zeigten die »Freifrau von Schwarzenfels«, der »Kammerdiener Johann«, der »Baron von Bühler« und der »Königliche Leibbüchsen-spanner J. G. Bechtner«, wie im 18. Jahrhundert in diesen schönen Räumen gefeiert und gelebt wurde. Beim Concours d'Élegance wurden die gepflegten Porsche nach Originalität und Allgemeinzustand bewertet – und jeder hoffte, einen Pokal zu erhalten. Abends ging es mit Bussen ins Zabergäu nach Güglingen, wo uns die »Güglinger Gassafäger« mit Guggamusig empfingen, aus dem aktivierten Weinbrunnen Rot- und Weißwein floss und wir im Herzogskelter bei den milden Temperaturen im wahrsten Sinne des Wortes ein Sommernachtsfest feierten. Bei der von Heinz Weber vom Württembergischen Porsche Club organisierten Jubiläumsausfahrt am Samstag mussten die Teilnehmer nicht nur die Route und die Zahlen am Straßenrand finden, sondern konnten vor allen Dingen die landschaftliche Schönheit der Schwäbischen Alb bewundern. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Herrn Otto Hahn für die großartige Unterstützung und Verpflegung der Teilnehmer beim Start der Jubiläumsausfahrt im Porsche Zentrum am Flughafen und beim Zieleinlauf im Porsche Zentrum Reutlingen recht herzlich bedanken. Die PZ halfen auch unbürokratisch bei allen technischen Problemen der Teilnehmer-Fahrzeuge. Ein weiterer Höhepunkt war die Jubiläumsgala in der Alten Stuttgarter Reithalle, wo bei Musik, Tanz und einem abwechslungsreichen Programm bis in die Morgenstunden gefeiert wurde. Eigentlich gab es bei unserem Jubiläumsfest nur Höhepunkte, denn auch der Brunch und die Siegerehrung im Casino in Weissach wird allen Teilnehmern unvergesslich in Erinnerung bleiben. Freuen wir uns auf das nächste schöne Porsche Treffen und auf ein Wiedersehen.

Herzlichst Ihre

Ilse Nädele  
Präsidentin PCD



# 100.000

Porsche feiert 997er Produktionsrekord

Etwas mehr als drei Jahre nach Produktionsstart im April 2004 ist heute im Stammwerk in Zuffenhausen das 100.000ste Fahrzeug der aktuellen Elfer-Baureihe (Typ 997) vom Band gelaufen. Der 911 wird seit 1963 produziert, aber niemals zuvor wurden in so kurzer Zeit so viele Sportwagen dieses Typs gefertigt wie von der inzwischen sechsten Generation. Der »Rekord«-Elfer, ein indischer Carrera S mit Schaltgetriebe, wird in den nächsten Tagen an einen Kunden im Raum Frankfurt/Main ausgeliefert.



Das Monteurteam Nora Heinzelmann, Patrick Fink und Stefanie Ried (von links) präsentiert das 100.000ste Fahrzeug der aktuellen 911-Generation (Typ 997).

*Der 911 ist in seinen nunmehr über 40 Jahren zum Inbegriff des Sportwagens geworden. Ab Herbst 2007 werden inklusive des gerade erst vorgestellten 911 Turbo Cabriolets sowie der Motorsport-Derivate 911 GT3 Cup und 911 GT3 RSR insgesamt 16 verschiedene Elfer-Modelle über das Produktionsband in Stuttgart-Zuffenhausen laufen. Bis zum 31. Juli, dem Ende des Geschäftsjahres 2006/2007, wird Porsche weltweit rund 36.000 Einheiten der 911-Baureihe absetzen – auch das ein neuer Rekord in der Historie des Elfers.*

■ Der Sicherheitsgurt wird 50. Er gilt als größter Fortschritt für die Sicherheit im Auto. 1957 wurden bei Porsche und Mercedes-Benz erstmals Becken-Sicherheitsgurte in Serienfahrzeuge eingebaut. Die Bauart stammte aus dem Flugzeugbau, und mit vorangetrieben hat diese Entwicklung der damalige Porsche PR-Chef und Rennleiter **Huschke von Hanstein**. Der Rennbaron setzte sich zudem sehr früh für die Sicherheit von Rennfahrern ein. Übrigens wurde der Sicherheitsgurt in Pkw vom Gesetzgeber erst 1970 vorgeschrieben, seit 1976 besteht in Deutschland die Gurtanlegepflicht.

■ Am 5. August 2007 fand in Nördlingen das 1. Entenbürzel-Treffen statt. Namensgeber dieses neuen Oldtimer-Events ist der Porsche 911 Carrera von 1973, der zur Optimierung des Abtriebs mit einem dem Entenbürzel sehr ähnlichen Heckspoiler ausgestattet war. Nähere Informationen unter [www.ramc-noerdlingen.de](http://www.ramc-noerdlingen.de).

■ Vom 15. bis 17. Juni 2007 feierte der Porsche Club 928 das 30-jährige Jubiläum des Gran Turismo in Stuttgart – und rund 80 Fahrzeuge des Achtzylinder-



Fotos: Gunther Kussauer und Porsche AG

Boliden kamen. Damit erhalten übrigens die ersten Fahrzeuge das sogenannte H-Kennzeichen, ausgegeben für Oldtimer, die mindestens 30 Jahre alt sind (Steuer pauschal: 191 Euro/Jahr). Die erste H-Zulassung erfolgte durch Club-Präsident **Gunther Kussauer**. Sein Ur-928 hat die Fahrgestellnummer 99 und ist somit der 39ste Wagen, der ausgeliefert wurde (die ersten 60 Nummern waren für die Prototypen reserviert). Erstzulassung am 7. Juli 1977.

Vom 15. bis 17. Juni 2007 feierte der Porsche Club 928 das 30-jährige Jubiläum des Gran Turismo in Stuttgart.

■ Porsche hat das Areal der Dürr AG am Standort Zuffenhausen erworben. Eine entsprechende Vereinbarung haben Vertreter von Dürr und Porsche am 7. Juli 2007 unterschrieben. Porsche verfügt somit an seinem Stammsitz über neue Erweiterungsmöglichkeiten speziell für den Verwaltungsbereich. Das Dürr-Areal, das 68.000 Quadratmeter umfasst, grenzt unmittelbar an das Werk 1 von Porsche. Bereits im Sommer 2007 sollen dort rund 100 Mitarbeiter des Sportwagenherstellers ihre Büros beziehen. Komplette Übernahme kann Porsche das Areal voraussichtlich erst Anfang 2009, wenn die 900 Dürr-Mitarbeiter vom Standort Stuttgart an den neuen, erweiterten Standort in Bietigheim-Bissingen umziehen. ▼



## Mein Urlaubsort Zuhause

Baden im eigenen Garten:  
In kristallklarem Wasser.  
Tag und Nacht.





# Faszination unter freiem das neue 911

**A**ngespannt und entspannt zugleich: das Design. Der erste Eindruck: aufregend. Und gleichzeitig von unaufgeregter Souveränität. Das Design des 911 Turbo Cabriolet ist mit geschlossenem Verdeck an die Linie des Coupés angelehnt: Der Übergang vom Dach zur Heckpartie wirkt fließend und harmonisch.

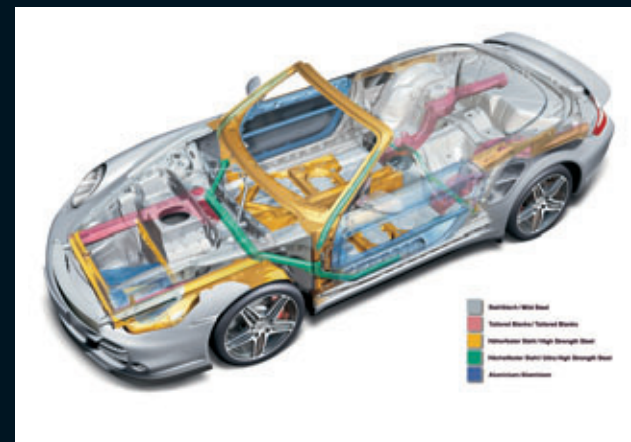
Ist das Verdeck offen, betont der neu gestaltete Verdeckkastendeckel das kraftvolle Heck. Das klassische Stoffverdeck öffnet und schließt sich jeweils in ca. 20 s – sogar bis zu einer gefahrenen Geschwindigkeit von ca. 50 km/h. Die Bauweise hält das Gewicht niedrig und den Schwerpunkt tief – und spart im geöffneten Zustand deutlich mehr

Platz als feste Klappdachkonstruktionen. Die aerodynamische Ausgewogenheit des neuen 911 Turbo Cabriolet ist exzellent, an der Hinterachse wird Abtrieb realisiert. Der Heckflügel fährt ab etwa 120 km/h aus – eben dann, wenn er gebraucht wird – und bei ca. 60 km/h wieder ein. Der Cw-Wert liegt bei ungewöhnlich niedrigen 0,31. Dank

des geringen Luftwiderstandes und des konsequenten Leichtbaus werden – gemessen an der Leistung – günstige Verbrauchswerte erreicht. **Das TurboLoch** finden Sie hinter sich auf der Autobahn. Die Performance des neuen 911 Turbo Cabriolet lässt keine Wünsche offen. Aufgeladen durch zwei Abgasturbolader mit variabler Turbinengeo-

metrie (VTG) mobilisiert der 6-Zylinder-Boxermotor aus 3.600 cm<sup>3</sup> Hubraum 353 kW (480 PS), bei einer Drehzahl von 6.000 1/min. Leistungsgewicht und Literleistung sind exzellent: Mit einem Gewicht von nur 1.655 kg bringt es das neue 911 Turbo Cabriolet mit 6-Gang-Schaltgetriebe wird auf 3,4 PS bzw. 133 PS pro Liter Hubraum.

Warum baut man Sportwagen wie das 911 Turbo Cabriolet? Weil es Menschen gibt, die das Offenfahren in einem Cabriolet genießen wollen, das unmissverständlich ein 911 Turbo ist. Die faszinierende Neuinterpretation des 911 Turbo unter freiem Himmel.



# Himmel: Turbo Cabriolet



**Das maximale Drehmoment** von 620 Nm stellt der Boxermotor zwischen 1.950 1/min und 5.000 1/min zur Verfügung, die Elastizität ist schlicht beeindruckend. Das intelligente Porsche Traction Management (PTM) – bestehend aus permanentem Allradantrieb mit elektronisch gesteuerter Lamellenkupplung, dem automatischen

Bremssdifferential (ABD) und der Antriebsschlupfregelung (ASR) – sorgt dafür, dass die Motor-kraft effektiv in Vortrieb umgesetzt wird. In Zahlen: Aus dem Stand benötigt das neue 911 Turbo Cabriolet nur 4,0 s von 0 auf 100 km/h. Die optionale 5-Gang Tiptronic S unterbietet diese Zeit sogar um 0,2 s. Der Spurt dauert dann nur 3,8 s. 200 km/h werden

in 12,8 s bzw. 12,6 s (Tiptronic S) erreicht. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 310 km/h. **Das neue 911 Turbo Cabriolet.** Ein Hochleistungssportwagen, der die Vorzüge eines Cabriolets mit denen eines 911 Turbo vereint. Ein Meisterwerk, das über jeden Zweifel erhaben ist. Das ist deutlich spürbar – schon nach dem ersten Atemzug. ▼

# Hochklassige Piloten am Start



Die Transsyberia Rallye startete am 2. August in Moskau und endete nach über 7.100 Kilometern am 17. August in Ulan Batar in der Mongolei.



**Z**weieinhalb Monate vor dem Start der Transsyberia Rallye hat Porsche 26 in einer Kleinserie aufgebaute Cayenne S Transsyberia in Leipzig ausgeliefert. Bei einem gemeinsamen Training haben sich die Fahrer intensiv mit ihren 385 PS starken Lang-

strecken-Rallye-Fahrzeugen vertraut gemacht und auf ihren zweiwöchigen Einsatz vorbereitet. Zu den Porsche Piloten, die am 2. August in Moskau an den Start gehen werden, zählen unter anderem der nach **Walter Röhrl** erfolgreichste deutsche Rallyefahrer **Armin Schwarz**,

der dreifache Dakar-Sieger **René Metge** (Frankreich), der zweifache Motorrad-Rallyeweltmeister **Marc Coma** (Spanien) und die neuseeländische Rallyelegende **Rod Millen**. Während des dreitägigen Trainings absolvierten die Teilnehmer viele unterschiedliche Fahr-

übungen auf dem Offroad-Gelände des Porsche Werks Leipzig. Dabei zeigten sich alle Fahrer ausnahmslos überrascht von den hervorragenden Geländeeigenschaften des Cayenne S Transsyberia. Der permanente Allradantrieb Porsche Traction Management (PTM) ver-

fügt über eine Quersperre, die die Traktion weiter verbessert. Grobstollige Offroad-Reifen sorgen für eine optimale Verzahnung mit dem Untergrund. Je nach Fahrsituation kann die Bodenfreiheit des Cayenne S Transsyberia mit einer Schaltwippe am Armaturenbrett ver-

# TRANSYBERIA 2007



**Bild rechts:  
Cayenne,  
bester Dauerläufer:**  
Drei Porsche Cayenne S Transsyberia auf den ersten drei Plätzen, sieben Cayenne in den Top Ten. So lautet das Endergebnis der Transsyberia Rallye 2007, eines der härtesten Offroad-Marathons der Welt.



werden. Auf schnellen Passagen gleicht das Porsche Dynamic Chassis Control (PDCC) durch zwei aktive Stabilisatoren die Seitenneigung der Karosserie fast vollständig aus. Im schweren Gelände können die Stabilisatoren für maximale Achsverstrückung vollständig

entkoppelt werden. »Ich hatte nicht erwartet, dass ein so großes Auto so agil sein kann«, zeigte sich Rallye-Profi Armin Schwarz (43) von der Sportlichkeit des Cayenne S Transsyberia überrascht. »Mit seinen Geländereifen, den entkoppelbaren Stabilisatoren und dem

hervorragenden Allradantrieb kommt das Auto praktisch überall durch. Der 4,8 Liter große V8-Motor hat ein gewaltiges Drehmoment«, ergänzte der Drittplatzierte der Safari Rallye von 2001. Neben den Geländefahrten standen in Leipzig auch Slalom- und Aus-

weichübungen auf Asphalt sowie Navigationsübungen und eine Reparatur-schulung auf dem Lehrgangsprogramm. »Nach dem Training fühle ich mich für dieses Abenteuer bestens gerüstet«, sagte Schwarz. »Ich freue mich sehr auf die Transsyberia, denn zwischen Moskau

und der Mongolei erwarten mich Herausforderungen, wie sie früher auch in der Rallye-Weltmeisterschaft zu bewältigen waren«, ergänzte der Rallye-Europameister des Jahres 1996. (Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in der Novemberausgabe des PCLife-Magazins). ▼

# 25 Jahre Porsche Club Deutschland e.V.



## Der Mythos hat einen Namen: PORSCHE

1952 war Huschke von Hanstein bei Porsche so eine Art Mädchen für alles: Rennleiter, Rennfahrer, PR-Direktor. Zwischendurch besuchte er Händler und Importeure. Bei so einem Anlass trafen sich einige Porsche Freunde in Dortmund zum Abendessen. HvH – wie er in Porsche Kreisen hieß – kam auf die Idee, einen Porsche Club (PC) zu gründen, den Porsche Club Westfalen. So wurde die Clubidee geboren, die sofort ihren Siegeszug um die Welt antrat. Im gleichen Jahr noch wurde der PC Wiesbaden gegründet, gefolgt 1953 von Berlin, Niedersachsen und dem Württembergischen Porsche Club. Inzwischen existieren weltweit 570 PC in 70 Nationen mit ca. 125.000 Mitgliedern. In Deutschland gibt es derzeit 82 PC. 2007 feiert der Porsche Club Deutschland (PCD) sein 25-jähriges Jubiläum.

**I**lse Nädele, langjährige Sekretärin von HvH, war nach dessen Ausscheiden ab 1975 weltweit verantwortlich für die Porsche Clubbetreuung. Sie machte es sich zur Aufgabe, den PCD als Dachverband ins Leben zu rufen. Ziel war es, die in Deutschland existierenden Clubs zu vereinen, die Zusammenarbeit zu vertiefen und freundschaftliche Kontakte auszubauen. Darüber hinaus sollten die sportlichen Aktivitäten koordiniert und verbindliche Regeln geschaffen werden. Sehr viele Vorgespräche und Präsidententreffen waren hierfür notwendig. Am 6. April 1981 wurde in Frankfurt eine Satzung erarbeitet, und der geschichtsträchtige 24. August 1981 war dann der Tag, an dem sich 22 von 33 deutschen Porsche Clubs zur Dachorganisation Porsche Club Deutschland e.V. zusammenschlossen. Von den Gründungsmitgliedern wurden Vorstandsmitglieder vorgeschlagen und gewählt. Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 21.01.1982 unter der VR Nr. 3804. Bei den damals gewählten Vorständen von »lebenden Legenden« zu



sprechen, ist sicherlich verfrüht, denn zwei der Gründungsmitglieder, Leo Eigner und Manfred Pfeiffer, sind heute noch ganz aktiv in das Clubgeschehen eingebunden. Leo Eigner, der bis 1999 PCD-Präsident war, ist heute Ehrenpräsident und gleichzeitig Präsident des Württembergischen Porsche Clubs. Manfred Pfeiffer ist seit der Gründung des PC Brandenburger Tor dessen Geschäftsführer und heute – mit immerhin 72 Lizenzen – ein erfolgreicher Pilot im Porsche Club Cup (PCC) und darf somit des Öfteren auf ein Siegertreppchen steigen. Rudolf Sauter war Prokurist bei der Max Moritz Sportwagen GmbH, einem der ganz großen Porsche Zentren. Als begeisterter Porsche Fahrer war er mehrere Jahre Sportleiter des PCD. Paul Rösler sen. war bis vor wenigen Jahren noch Präsident des PC Westfalen. Als 1. Schatzmeister des PCD musste er noch viel Kopfrechnen und per Rechenmaschine Clubbeiträge zusammenzählen. Computer, Excelprogramme etc. waren damals noch Fremdwörter. Für größere Ausgaben war aber nicht genügend Geld in der Kasse. Es waren die wohlwollende Unterstützung und die

Anschubfinanzierung der Porsche AG, die die Pokale und diverse Auszeichnungen für die aktiven Clubmitglieder und Clubjubiläen aus der Marketingkasse bezahlten. Anfangs war es auch üblich, dass ein Vertreter der Porsche AG im Vorstand vertreten war, um die Belange des Mutterhauses zu »übertragen«. Diese Aufgabe oblag dem damaligen Werbeleiter in Ludwigsburg, Georg Ledert. Gleich nach der Gründung des PCD empfahl Ilse Nädele Manfred Pfeiffer auf einer Fahrt zum Flughafen, neben den vielen sportlichen Treffen der regionalen Clubs doch auch eine gesellschaftliche Veranstaltung (ähnlich den Paraden in den USA) durchzuführen. So wurde die Idee der Porsche Parade in Deutschland aufgegriffen\*).



Nürnberg

# 1988



**1982 fand die erste Porsche Parade in Stuttgart statt.** In den folgenden Jahren wurden Paraden in München, Nürnberg und Berlin ausgetragen. Im Millennium-Jahr 2000 gab es dann die erste Europäische Parade in Baden-Baden mit der neu gewählten Präsidentin des PCD, Ilse Nädele. Sie verfolgt das Konzept, alljährlich stattfindende »kleine Paraden querbeet durch Deutschland mit Unterstützung eines regionalen Clubs« zu orga-

nisieren und durchzuführen. So fanden in den letzten Jahren Deutschlandtreffen in Nördlingen, Heidelberg, Leipzig, Würzburg, Emden und 2006 das weiß-blaue Treffen mit Papst und Porsche in München statt. Jetzt, 2007, gab es ein großes Wiedersehen in Stuttgart mit einem überwältigenden Teilnehmerergebnis von über 210 Porsche. Es galt, das 25-jährige Bestehen des Dachverbandes Porsche Club gebührend zu feiern.



Berlin

# 1995



München

\*) Eine ausführlichere Beschreibung der PCD-Geschichte finden Sie in der Broschüre »Porsche Club Deutschlandtreffen 2007«.



**Stuttgart**

**2007**



**O**h ja, bei diesem Jubiläumstreffen waren sie »alle« dabei. Der Porsche Club Deutschland feiert schon seit Beginn der Porsche Saison an wechselnden Orten mit vielen Mitgliedern und deren unterschiedlichen Beziehungen zu ihren Porsche Fahrzeugen. In Vidiciatico die Genießer und Cayenne Fahrer, in Bad Liebenzell die Golfer, am Hockenheimring (6.10.) die Sportfahrer. Und jetzt, im August, in Stuttgart, bei strahlendem Sonnenschein, der Höhepunkt aller

Feierlichkeiten: 25 Jahre PCD. Drei Tage Fahrspaß pur, mit Porsche Fahrern aus Schweden, Luxemburg, der Schweiz, Italien, Frankreich und aus allen Regionen Deutschlands. Die (organisatorische) Begrenzung auf maximal 200/400 Porsche/Personen wurde »gesprengt«, denn viele wollten »ihre Ilse« nochmal in voller Aktion sehen und erleben. **Ilse Nädele** ist untrennbar mit der Geschichte des PCD verbunden (siehe Seite 16–18), und hier und heute erfuhr sie die Krönung ihres Lebenswerks »Porsche«. Treffpunkt war das Maritim in Stuttgart. Der Concours d'Élegance im Schloss Ludwigsburg, die Ausfahrt auf die Schwäbische Alb, der Galaabend in der großen Reithalle des Maritimhotels und der Jazz-Brunch im Casino des Entwicklungszentrums Weissach sind und waren unvergessliche Höhepunkte. Ich war dabei – und eine große Anzahl, die auf der Warteliste stand, musste »außen vor« bleiben. Wie wir diese Tage gefeiert haben, lesen Sie in der Novemberausgabe des PCLife-Magazin.

▼ *Frank J. Gindler*

Eine DVD mit ca. 500 Bildern, in Druckqualität, erhalten Sie gegen Einsendung von 20 Euro (Schein) direkt bei PCL Medien- & Verlags GmbH, Adams-Lehmann-Str. 61, 80797 München

## 25 Jahre PCD

Ich war dabei – und Sie (auch)



Fotos: Frank J. Gindler

# Vidiciatico

## 3. Lauf zum PORSCHE Club Cup Varano (I)

- \* 25 Jahre Porsche Club Deutschland
- \* 5 Jahre Porsche Club Cup
- \* 50. PCC-Veranstaltung



Hier kam als Ausrichter dieses Mega-Events einiges auf den PC Heilbronn-Hohenlohe zu! Nach wochenlangem Planen und manch schlafloser Nacht war es dann endlich so weit: Der ganze Tross der PCC Gemeinde zog Richtung Süden in das Land, wo die Zitronen blühen. Vidiciatico, in der Nähe von Bologna gelegen, vielen bekannt durch die tollen, dort schon seit vielen Jahren ausgerichteten Veranstaltungen des PC Kirchen-Hausen, war das erste Ziel. Dessen Präsident Michael Haas stellte ein hervorragendes Programm zusammen, das sich in der Ausschreibung schon sehr gut anhörte, aber in Wirklichkeit alles übertraf, was man zu erleben glaubte. Am Abend wurde im örtlichen Schwimmbad eine zünftige Willkommensfeier mit einem tollen Feuerwerk gefeiert. \*Zum Glück ging es am nächsten Morgen im Konvoi nicht ganz so früh auf den Hausberg, den Corno alle Scale. Nach dem

Genuss der großartigen Aussicht steuerten wir gemeinsam die Wallfahrtskirche Madonna de Laccero an. Hier wurde uns von Adelfo, unserem italienischen »Reiseleiter«, einiges über Land und Leute und auch zu dem kleinen Kirchlein selbst berichtet. Anschließend folgte ein weiterer kulinarischer Höhepunkt: Wir waren zu Gast im rustikalen Ristorante des Trüffel-Königs Allesandrin. Nach »Trüffel satt« und viel Medizin in Form von Vino und Grappe ging es erst mal ins Hotel, um für den kommenden Abend neue Kräfte zu sammeln. \* Nach einigen launigen Ansprachen und einem echt typischen italienischen 7-Gänge-Menü startete Buffos Band mit heißen Rock'n'Roll-Rhythmen in die südliche, laue Nacht. Noch lange nach Mitternacht wurde gefeiert – und dabei auch kräftig das Tanzbein geschwungen. \* Am nächsten Morgen nahmen circa 50 Porsche auf der Piazza in Vidiciatico Aufstellung. Nach der zweisprachi-





gen Messe in der kleinen Dorfkirche – den deutschen Teil übernahm der Schatzmeister des PCD, Fritz Vetter – segnete Don Giacomo (seine Ähnlichkeit mit Don Camillo ist verblüffend)



unsere Fahrzeuge. \* **So konnten wir alle** anschließend beruhigt die Fahrt in den mondänen Badeort Salsomaggiore und zum dortigen Grand Hotel Astro Terme antreten. Auch hier wurden wir wieder mit einem hervorragenden Menü am Abend verwöhnt. Der Aufenthalt in der Hotelbar wurde von »fast« allen abgekürzt, hieß es doch am nächsten Tag recht früh aus den Federn zu kriechen.

\* **Hatten wir bis dahin herrliches** Wetter, verfinsterte sich der Himmel auf der Fahrt zum ca. 30 Kilometer entfernt gelegenen »Autodromo Riccardo Paletti di Varano de'Melegari«, je näher wir der Rennstrecke kamen. Dort angekommen, öffnete der Himmel alle Schleusen. Dies war jedoch dem morgendlichen Lernerfolg auf der kniffligen, aber ansonsten sehr schönen Strecke eher zuträglich. Unter der Anleitung unserer erfahrenen Porsche Instruktoren wurde fleißig trainiert und die »Ideallinie« erfahren. Dass diese bei nasser Fahrbahn nicht unbedingt viel Grip hat, war uns allen sehr schnell klar. Um es ganz deutlich zu sagen: Außer einem harmlosen Dreher gab es keinerlei Ereignisse, die berichtenswert wären. Dafür nochmals meinen Dank an alle Teilnehmer für ihr diszipliniertes Verhalten.



\* **Nach einem »kleinen« Mittagessen** im Restaurant an der Strecke starteten dann auf mittlerweile abgetrockneter Piste die Wertungsläufe. Unsere Aktiven waren dabei wieder sehr erfolgreich.

Besonders hervorzuheben sind Helga Batzler mit ihrem Boxster und Herbert Bier mit seinem 911 3,2, die den ersten und zweiten Platz in der Klasse 1 bis 285 PS gewannen. \* **Die anschließende Siegerehrung**, die durch unseren Präsidenten Dieter Rosskopf sowie durch die zwei Sportleiter Michael Haas und Jochen Batzler recht launig zelebriert wurde, zeigte eigentlich nur zufriedene Mienen. Der PC Heilbronn-Hohenlohe hat, so wurde uns mehrfach von allen Seiten bestätigt, die Herausforderung, eine Jubiläumsveranstaltung zu organisieren, hervorragend bestanden. \* **Möglichlich war dies** jedoch nur durch die Mitarbeit vieler Helfer. Besonders erwähnen möchte ich hier unseren Geschäftsführer Helge Haberhauer und die Mannschaft vom PZ Heilbronn, die mit insgesamt fünf Mitarbeitern und drei Fahrzeugen den weiten Weg nach Italien auf sich genommen hatten. Meister Alex Kunz und seine beiden Kollegen, die Herren Binja und Wölk, hatten für alle Fahrer ein offenes Ohr und konnten bei kleineren und auch größeren Problemen wirklich allen Hilfesuchenden helfen. Für diesen hervorragenden Einsatz und Service noch einmal unseren ganz großen Dank. ▼ H. J. Batzler

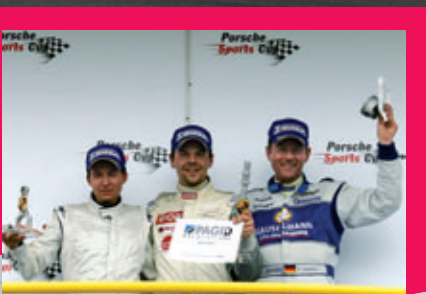


# Wiederholu



# ngstäter

*Über 1.000 Zuschauer am  
Wochenende in der Motorsport  
Arena in Oschersleben*



**Wiederholungstäter.** Mehr als 160 Porsche Fahrzeuge mit über 200 Piloten trafen sich zur zweiten Runde des Porsche Sports Cup (PSC) in der Motorsport Arena Oschersleben. Bei angenehmen Temperaturen sahen die zahlreichen Gäste und Besucher spannende Rennen im Sports Cup, im Super Sports Cup und in der Porsche Sports Cup Endurance.

### Schnuppertag, Driver's Cup und Driver's Challenge

Führung durchs Fahrerlager, Slalomcup, Instruktionsfahrten auf der Rennstrecke oder Gleichmäßigkeitsprüfung – hier kam jeder auf seine Kosten. Während die »Schnuppis« sich zum ersten Mal an das Treiben im Fahrerlager und das Fahren auf der Rennstrecke herantasteten, legten die Teilnehmer des Driver's Cup unter Anleitung der Instrukteure der Porsche Sportfahrschule schon richtig los. Nach 30-minütigem Instruktionsfahren konnten die Teilnehmer das Erlernte bei einem freien Training allein auf der Rennstrecke vertiefen und bei einer Gleichmäßigkeitsprüfung in einer halben Stunde zeigen, was sie gelernt hatten. Bei der Driver's Challenge waren viele bekannte Gesichter, aber auch neue Fahrer dabei. Unter den 35 Teilnehmern sicherte sich der Quakenbrücker Hero Schwarze mit 45 Punkten den Gesamtsieg. Den zweiten Platz sicherte sich Thomas Heitmann aus Warendorf vor Thomas Schlageter aus Furtwangen.

### 3. und 4. Lauf zum Porsche Sports Cup

Das erste Rennen des mit Straßenreifen ausgetragenen Porsche Sports Cup konnte der von der Pole Position aus gestartete Rainer Noller auf seinem Porsche 996 GT3 Cup gewinnen. Zweiter wurde der Sieger des ersten Laufs auf dem Hockenheimring, Ansgar Wessling, vor Andreas Iburg. Den zweiten Lauf entschied Noller erneut für sich, er kam sieben Sekunden vor dem Zweitplatzierten Andreas Iburg ins Ziel. Dritter wurde Jürgen Schlager.



### Porsche Super Sports Cup – die Königsdisziplin

Thomas Riethmüller konnte seinen Doppelsieg von Hockenheim auch in der Magdeburger Börde wiederholen. Souverän zog der Herrenberger mit seinem vom Porsche Zentrum Reutlingen eingesetzten Porsche 997 GT3 Cup seine Bahnen und ließ im ersten Lauf Friedrich Leinemann in seinem 996 GT3 RSR 14 Sekunden hinter sich. Auf Rang drei kam der von Position sieben gestartete Freiburger Niko Krassin ins Ziel, der vor allem von seinem guten Start profitierte und dann im Kampf um den letzten Platz auf dem Podium Thomas Probst unter Druck setzte. Am Sonntag konnte Krassin seinen guten Start wiederholen und zog gleich an Leinemann vorbei. Der Wulfener versuchte sich während des gesamten 30-minütigen Rennens die zweite Position zurückzuerobieren, doch Krassin blieb fehlerfrei und erreichte sein bis dahin bestes Ergebnis im Super Sports Cup. Unbeeindruckt von dem Zweikampf hinter ihm, gelang Thomas Riethmüller mit dem erneuten Start/Ziel-Erfolg sein vierter Saisonsieg.

### Porsche Sports Cup Endurance – große Überraschung

In der Porsche Sports Cup Endurance ging Krassin dann von Rang neun aus ins Rennen und konnte bis zum Ende drei Plätze gut machen. Nach rund 50 Minuten übernahm Altfrid Heger den vom Aero Sport Team eingesetzten Porsche. Der ehemalige DTM-Star spielte seine ganze Erfahrung aus und konnte dem jungen Team den ersten Sieg seiner Geschichte sichern. In dem sehr kurzweiligen Rennen über zwei Stunden kamen Konstantinou/Hofbauer und Speck/Land (beide ebenfalls 997 GT3 Cup) auf die Plätze. ▼





# Ein-Mann



## Ein Bayer ...

**B**eim PSC auf dem umgebauten Grand Prix-Kurs von Spa-Francorchamps stach ein Fahrer aus dem Kreis der weit mehr als 210 Teilnehmer heraus: Pierre Ehret. Der Tegernseer siegte mit seinem von Farnbacher-Racing eingesetzten Porsche 997 RSR in beiden Rennen des Porsche Super Sports Cup und – auf einer Solo-Fahrt – beim zweistündigen Rennen der Sports Cup Endurance.



Der 50-jährige Ehret konnte sich bereits im Porsche Super Sports Cup die Pole Position sichern. Vom Start weg zog er davon und wurde von den anderen Teilnehmern lediglich bei den anstehenden Überwindungen wieder gesehen. Dahinter tobte ein packender Kampf zwischen Thomas Riethmüller und Marco Seefried. Der bislang ungeschlagene Riethmüller hatte gegen den Bayern diesmal das Nachsehen. »Als ich gemerkt habe, dass ich Marco nicht mehr halten kann, habe

# -Show



ich die Reifen geschont«, sagte der Verkäufer des PZ Reutlingen, der im August eine neue große Herausforderung meisterte: Auf einem Porsche Cayenne nahm er in zwei Wochen an der Rallye Transsiberia teil, einer Orientierungs-

Rallye, die über 7.100 Kilometer von Moskau bis nach Ulan Bator in der Mongolei führt.

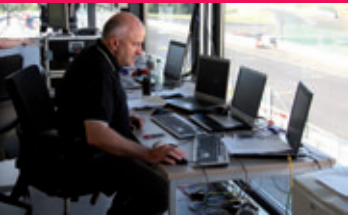
Beim zweiten Rennen am Sonntag ein ähnliches Bild: Wieder zog Ehret davon, doch diesmal gab es einige Schrecksekun-

den für alle 39 Starter. Einige Piloten verloren nach Berührungen mit anderen Wagen Wasser und verteilten dieses auf der Ideallinie des anspruchsvollen Kurses. Auch Ehret kam in Eau Rouge einmal gehörig ins

Rutschen, der Österreicher Thomas Gruber hingegen konnte seinen GT3 nicht mehr abfangen und rutschte ausgangs der spektakulären Kurve in die Reifenstapel. Zum Glück erlitt er gar keinen und das Auto nur einen leichten Schaden. Hinter Ehret belegte Riethmüller Rang zwei vor Achim Dürr auf seinem 996 GT3 RS.

Das Rennen zur **Porsche Sports Cup** Endurance sah wieder die Ehret-Show: Da sein geplanter Beifahrer kurzfristig absagen musste, absolvierte er die zwei Stunden in einer beeindruckenden Solo-Fahrt. Trotz der Anstrengung erreichte er eine beeindruckende Konstanz in den Rundenzeiten und zeigte keine Schwäche:





»Nun kenne ich die Strecke«, strahlte Ehret, nachdem er am Wochenende beinahe zwei Grand Prix-Distanzen auf dem umgebauten Kurs gefahren war. Zweiter wurde nach 46 Runden das Team Taki Konstantinou/Markus Hofbauer vor Karl Renz/Marco Seefried (beide 997 GT3 Cup). Die Sieger des letzten Laufes in Oschersleben, Niko Krassin und Altfrid Heger, mussten sich am Sonntag mit Rang vier begnügen.

Einen Doppelsieger gab es auch beim **Porsche Sports Cup**. Der Schweizer Manfred Thumann konnte beide Läufe für

sich entscheiden. Im ersten Rennen profitierte er dabei von einem Fehler des Auftaktsiegers Ansgar Wessling, der ein Signal falsch interpretierte und in die Boxengasse einbog. »Das wäre sehr eng geworden gegen Ansgar«, war die Einschätzung von Thumann. Am Sonntag nutzte er dann seine Pole und gewann souverän. Zwischendurch nagte zwar der 997 GT3 RS von Thomas Neuert an seinem Heck, doch am Ende war der Vorsprung von mehr als sechs Sekunden eindeutig. Dritter wurde nach einer tollen Aufholjagd Ansgar Wessling.

### Schnuppertag, Driver's Cup und Driver's Challenge

100 Teilnehmer meldeten sich für die drei Einstiegsrunden in Spa an. Ob Führung durchs Fahrerlager, Slalomcup, Instruktionssfahrten auf der Rennstrecke oder Gleichmäßigkeitsprüfung. Hier kam jeder auf seine Kosten. Während die Schnuppis sich zum ersten Mal an das Treiben im Fahrerlager und das Fahren auf der Rennstrecke herantasteten, legten die Teilnehmer der Driver's Cup unter Anlei-

tung der Instrukteure der Porsche Sportfahrschule schon richtig los. Bei der Driver's Challenge waren viele bekannte Gesichter, aber auch neue Fahrer dabei. Unter den 45 Teilnehmern sicherte sich der Zweitplatzierte aus Oschersleben, Thomas Heitmann aus Warendorf, dieses Mal den ersten Platz. Somit führt er zur Mitte der Saison auch das Gesamtklassement an. Als Zweitplatzierte mit lediglich 15 Fehlerpunkten schaffte es Claudia Thomas auf das Podest, dicht gefolgt von Ralf Pfeiler aus Weida mit nur 18 Fehlerpunkten. ▼



# Spannung und Nervenkitzel pur

**G**roßartiger Motorsport am Sachsenring: Mehr als 180 Teilnehmer sorgen für gelungenen Start in die zweite Hälfte der Saison.

Ein Mix aus Eifel- und Ardennenwetter empfing die Teilnehmer beim Porsche Sports Cup am Sachsenring zur vierten Veranstaltung in dieser Saison. Sprich: Regen am Samstag, zum Glück aber Sonne am Sonntag!

## Driver's Cup und Driver's Challenge

80 Motorsportenthusiasten stellten sich am Samstag bzw. am Sonntag der Berg- und Talbahn des

Sachsenrings. Bei den Gleichmäßigkeitsprüfungen forderten den Fahrern vor allem am Samstag die Strecke und der Regen ihr ganzes Können ab. Im Driver's Cup setzte sich Adalbert Brych mit einem 964 mit nur zwei Fehlerpunkten vor Alexander Stegers und Alexander Witteczek mit jeweils drei Fehlerpunkten durch. In der Driver's Challenge konnte Thomas Heitmann seine Führung in der Gesamtwertung ausbauen.

Mit einem Tagessieg liegt er nun mit einem komfortablen Vorsprung von über 30 Punkten in der Jahreswertung vorne.

## Siegreich im Sports Cup: Neuert am Samstag und Noller am Sonntag

Thomas Neuert konnte im ersten Lauf zum Sports Cup einen leichten Fehler in der Omega Kurve vom führenden Rainer

Noller ausnutzen und sich den Tagessieg sichern. Noller musste sich dann noch Manfred Thuman geschlagen geben und wurde Dritter. Sonntags nutzten dann auf trockener Bahn sowohl Noller als auch Wessling eine Schwäche Neuerts eingangs der Start/Zielgeraden und beschleunigten dessen GT3RS jeweils aus. Neuert: »Das war mein schwacher Punkt und das haben die Konkurrenten ausgenutzt.« Leicht war der Sieg für Noller jedoch nicht: »Das war erste bis letzte Runde Anschlag, mehr wäre nicht gegangen!« Wessling und Neuert vervollständigten das Siegereppchen.





### Höchstes Niveau beim Super Sports Cup

Beim Super Sports Cup gab es im strömenden Regen eine Spitzengruppe von sechs Autos, in der mehrfach die Plätze getauscht wurden. Als die Entscheidung zugunsten von Sven Dolenc gefallen schien, rutschte der

**Start/Ziel-Siegekandidat** von der Strecke: »Ich müsste lügen, wenn ich mich nicht etwas gefreut hatte«, gab Rene Bourdeaux zu, der dadurch zu seinem ersten Sieg im Super Sports Cup kam. Zweiter wurde Kai Riemer im von Land-Motorsport eingesetzten 997 GT3 Cup vor dem bis dahin in der Meisterschaft führenden

Niko Krassin. In Lauf zwei dann ging Florian Scholze beim Start in Führung. Doch bereits nach einer Runde ging es ins Kiesbett. So übernahm Bourdeaux die Spitze und setzte nach zweimal Riethmüller und zuletzt Pierre Ehret in Spa die Tradition der Doppelsiege im Super Sports Cup 2007 fort.

### Spannung und Nervenkitzel pur beim Langstreckenrennen Porsche Sports Cup Endurance

Beim zweistündigen Langstreckenrennen machte zunächst der von der Pole gestartete Marco Seefried die Pace, verlor aber beim ersten Stopp die Führung. Nach acht Runden wur-

de Niko Krassin von Thomas Gruber, der einen Lenkungsdefekt hatte, ins Kiesbett geschickt. Zu diesem Zeitpunkt setzte niemand mehr einen Pfifferling auf den Aero-Sport Porsche. Doch Krassin fand ins Rennen zurück und fuhr weiter konstant schnelle Zeiten, bevor er das Steuer an Altfrid Heger übergab. Beim Rei-



fenwechsel an Hegers Auto schraubte übrigens der bislang einzige zweifache Carrera Cup-Sieger Wolfgang Land persönlich: »Früher haben Wolfgang und ich uns auf der Piste bekämpft, heute hilft er mir beim Boxenstopp«, freute sich der Sports Cup-Instrukteur über seinen prominenten Schrauber. Der schnelle Stopp war

einer der Schlüssel zum zweiten Saisonsieg von Heger/Krassin. Es war eins der spannendsten Rennen in der Geschichte der Sports Cup Endurance: Erst in der letzten Runde entschied sich das Duell um die weiteren Podiumsplätze, Dolenc/Hornung setzten sich gegen Renz/Seefried und Freisleben/Ecke durch. ▼





Alte Rennkameraden: Hans-August Staussberg, Eberhard Mahle und Kurt Ahrens



Stelldichein der Oldtimer

Das größte Treffen von Rennfahrer-Legenden in Deutschland im Jahr 2007 war die Jubiläumsveranstaltung der 10. **Rosfeld Historic** vom 17. bis 19. Mai 2007. Mit dabei war der sechsfache Motorrad-Weltmeister Jim Redman, der die Traditions-Bergstrecke mit einer Egli-Honda unter die Räder nahm. Der in Rhodesien aufgewachsene Ausnahmefahrer freute sich über das Wiedersehen mit Rennfahrer-Freunden wie dem ehemaligen Formel 1-Fahrer Hans Herrmann vom Team Mercedes, der unter anderem 1966 einen Porsche Prototyp den Berg hinauf peitschte.

Eberhard Mahle, ehemaliger Rennfahrer und Namensträger des weltbekannten Unternehmens in der Kraftfahrzeug-Zubehör- und Kolbenindustrie, hat das Ross-

Europameister. Die wilden Haudegen am Berg waren die Formel Junior-Piloten, und zum Jubiläum reiste die Elite des Rennens 1960 an, allen voran Mahle, der damals einen

## Wilde Haudegen am Berg

feld-Rennen von 1966 ebenfalls in bester Erinnerung, als dieser Lauf zur Berg-Europameisterschaft zählte. Er startete auf Porsche 911 – und wurde am Jahresende Berg-

in Berchtesgaden gebauten Hartmann-DKW auf Platz 2 pilotierte. Schneller war nur Gerhard Mitter auf einem Mitter-DKW, der ebenfalls von einem Dreizylinder-Zwei-

taktmotor von DKW befeuert wurde. Ein solches Auto brachte sein Sohn Gerhard Mitter an den Start. Jubiläums-Gast Kurt Ahrens aus Braunschweig wurde damals Dritter mit einem Stanguellini, der von einem 1000 ccm-Fiat-Motor angetrieben wurde. Hans-August Staussberg, ebenfalls Gast des Revivals, pilotierte 1960 einen TCA, der auf Initiative von Graf Berghe von Trips gebaut wurde. Die meisten Starts in Berchtesgaden aber hatte Siegfried Spiess. Achtmal gab er zwischen 1962 und 1969 NSU-Fahrzeugen die Sporen. Zum Jubiläum fuhr der Stuttgarter eine getunte Ausführung des NSU TT. Sein Weg-

gefährte von damals, Kurt Brixner, kam ebenfalls mit einem authentischen Fahrzeug zum Rosfeld, dem Brixner-Spyder, den er 1968 in Berchtesgaden fuhr, befeuert von einem von Siegfried Spiess getunten NSU-Triebwerk. Höhepunkt der 10. Rosfeld Historic war die Gala im Hotel Intercontinental Resort Berchtesgaden. Tobias Aichele, der die Rennfahrer nach Berchtesgaden eingeladen hatte, stellte die geladenen Rennfahrer vor und tauchte, unter anderem mit ausgewählten Fotos, in die Geschichte der Rosfeld-Rennen ein. ([www.rossfeld-historic.de](http://www.rossfeld-historic.de))





Bild links: Der sechsfache Motorrad-Weltmeister Jim Redman pilotierte eine Egli-Honda.  
Bild oben: Siegfried Spiess (links) fuhr achtmal das Rossfeld-Rennen, Kurt Brixner einmal.

### Württemberg Classic

Die Kurstadt Oberstaufen und das Allgäu standen vom 14. bis 17. Juni ganz im Zeichen der Oldtimer-Rallye Württembergische Classic. Tausende von Zuschauern verfolgten begeistert das Rallye-Geschehen. Bei den Ortsdurchfahrten herrschte eine Stimmung wie bei der legendären Mille Miglia in Italien. Zu den besonderen Merkmalen der Württembergischen Classic gehören die Streckenfeste in schönen Stadtzentren mit viel Publikum und einer pro-

fessionellen Moderation. Nach dem Start in Oberstaufen am Donnerstag, den 14. Juni, war in Isny zur Kaffeezeit der erste Halt. Die 150 Teams passierten mit ihren Oldtimern das malerische Wassertor und nahmen in der gut besuchten Fußgängerzone Aufstellung, wo sie von Bürgermeister Manfred Behming und Heidi Biebl, der Olympiagoldmedaillen-Gewinnerin im Bereich Ski-Alpin, empfangen wurden. Am Freitag, den 15. Juni, stoppte die Rallye in Lindenberg zur Frühstückspause und auf dem Faschinajoch zum Mittagessen. Über den Furka-

pass und den Hoch-Häde- rich führte die Route zurück nach Oberstaufen. Hunderte von Zuschauern und der 2. Bürgermeister Günther Messenzehl begrüßten die Teilnehmer am Samstag, den 16. Juni, in Oberstdorf. Weiter ging es über den Jochpass, durch das Tannheimer Tal, vorbei am Haldensee bis nach Füssen in die Fußgängerzone. Dort standen die Zuschauer so dicht gedrängt wie bei den Ortsdurchfahrten der legendären Mille Miglia in Italien. Nach der Mittagsrast nahe Füssen fand

das letzte Streckenfest auf der Rückfahrt in Immenstadt statt. Die Rallye endete nach insgesamt über 500 gefahrenen Kilometern im Kurpark von Oberstaufen, wo die Teilnehmer von Bürgermeister Walter Grath empfangen wurden. Höhepunkt der Württembergischen Classic war das Revival der Kultsendung Beat-Club mit der aufregenden Popmusik der 1960er- und 1970er-Jahre. Es spielten Stars wie Pussycat, Dave Dee, The Equals, The Rubettes und The Lords. Moderiert wurde der Abend von Uschi Nerke, die schon 1965 durch die Fernsehsendung führte.

## Zwei Highlights zur Saisonmitte: Rossfeld Historic und Württembergische Classic

Die rund 1.000 Besucher des Revivals waren begeistert, und Klaus-Peter Lietz und Bernd Zamudo, die beide zur Originalbesetzung der Lords von 1965 gehören, gerieten ins Schwärmen: »So eine super Stimmung habe ich in meinen über 40 Jahren auf der Bühne noch nicht erlebt«, sagte Lietz. ▼



Schloss Dyck

# Das deutsche Goodwood?!



Letztes Jahr wurde in unmittelbarer Nähe von Düsseldorf eine Veranstaltung ausgetragen, die für Furore sorgte: die Classic Days Schloss Dyck. PCLife war bei der 2. Ausgabe am 4. und 5. August 2007 dabei – und war überrascht.

Es gibt viele Veranstaltungen, die sich gern im Ruhm der Ikone aller Oldtimer-Veranstaltungen, des Goodwood Revivals in Südengland, sonnen. Die Classic Days Schloss Dyck haben aber tatsächlich das Zeug, das deutsche Goodwood zu werden. Das liegt an vielen Einzelkomponenten, nämlich an dem bezaubernden Wasserschloss, der Verwaltung durch kooperative Institutionen und Ämter, einem vielfältigen und hochwertigen Starterfeld und einem sehr fähigen und engagierten Verein als Ausrichter.

So kam es bereits in der zweiten Ausgabe dieser Oldtimer-Veranstaltung, dass Organisationsleiter Marcus Herford Bugatti-Besitzern absagen musste, da er schon zu viele Nennungen dieser französischen Edelmarke hatte.

Rund 32.000 Zuschauer strömten an den beiden Veranstaltungstagen zum Wasserschloss, um die



vielen Fahrpräsentationen und die im Concours vor herrlicher Kulisse präsentierten Edelkarossen zu bewundern. Es kamen aber auch Rennlegenden: Nach 47 Jahren und wenige Wochen vor seinem 70. Geburtstag am 1. September 2007 besuchte Hans-August Staussberg (Bild o.li) am 4. August 2007 die Schloss Dyck Classic Days, um ein Wiedersehen mit einem seiner damaligen Rennwagen zu feiern. Es handelt sich um einen der noch zwei existierenden Formel Junior-Rennwagen der Marke Mitter-DKW, den Staussberg im Jahr 1960 vor dem Formel 1-Lauf in Reims fuhr. Gebaut hat den Monoposto Gerhard Mitter, einer der beliebtesten und



Graf Berghe von Trips gehörte zu den talentiertesten deutschen Rennfahrern. Auch für Porsche (auf dem Bild im 550 A Spyder auf dem Nürburgring) fuhr er einige Siege ein. In Erinnerung an Trips finden die Schloss Dyck Classic Days statt.

erfolgreichsten Rennfahrer im Nachkriegs-Deutschland. Im Jahr 1960 wurde Mitter auch Formel Junior-Meister auf seiner Eigenkonstruktion, die von einem Dreizylinder-DKW-Zweitakter mit 998 ccm befeuert wurde. Mit über 40 Siegen in den Jahren 1960 und 1961 avancierte der Leonberger zum erfolgreichsten deutschen Formel Junior-Piloten aller Zeiten. Hans-August Staussberg war damals einer seiner Konkurrenten. Der Kölner kann zwar weniger Siege verbuchen, war aber einer der vielfältigsten Fahrer. Unter anderem fuhr er den TCA Formel Junior, der unter der Regie von Graf Berghe von Trips entstand, mit dem er übrigens eng befreundet



war. Und da die Schloss Dyck Classic Days in Erinnerung an Graf Berghe von Trips ausgetragen werden, war sein Weggefährte Staussberg einer der wichtigsten Ehrengäste am Wochenende vom 4./5. August 2007. Hans-August Staussberg kam als Gast der Solitude Rennen GmbH. Die Veranstaltungsagentur machte zudem den authentischen Auftritt des ehemaligen Rennfahrers möglich, indem sie den Mitter-DKW und den zeitgenössischen Renntransporter der Marke Tempo zu den Classic Days brachte. Ein weiterer Ehrengast auf Schloss Dyck war die Rennlegende Jochen Mass, der einen Werkswagen von Mercedes-Benz pilotierte und von dem autobegeisterten Promi-Koch Horst Lichter begleitet wurde. Rallye-Profi Jochen Berger fuhr einen Werksopel, einen Commodore B GS Coupé. Nähere Informationen finden Sie unter [www.schloss-dyck-classic-days.de](http://www.schloss-dyck-classic-days.de). ▼

## NEWS

### Gaisberg

Vom 7. bis 9. Juni veranstaltete der Salzburger Rallye Club zum 5. Mal das Gaisbergrennen für Oldtimer. Mit diesem Oldtimerrennen lässt er den Großen Bergpreis von Österreich, der zwischen 1929 und 1969 stattgefunden hat, wieder aufleben. Zugelassen waren nur Fahrzeuge bis Bj. 1969. Am Mittwoch trafen sich die Oldies mit ihren Fahrern am Residenzplatz, anschließend der Start zum Salzburger Stadt Grand Prix. Am Donnerstag dann die Trainingsläufe zum Rennen am Gaisberg, am Freitag die Wertungsläufe am Gaisberg. Die Siegerehrung erfolgte im Hangar 7.



### 20. Kitzbühler Alpenralley

Nostalgie, Chrom und Pferdestärken bei Österreichs größter Oldtimerrallye vom 31. Mai bis 3. Juni. Zugelassen waren nur Fahrzeuge bis Bj. 1976. Das Starterfeld mit circa 200 Fahrzeugen war übervoll.



### 10. Silvertta Classic, Montafon

Vom 5. bis 8. Juli trafsich zur 10. Veranstaltung ein bunt gemischtes Starterfeld aus 52 Fahrzeugen verschiedenster Marken und Baujahre. Zugelassen waren Oldtimer bis Bj. 1971 und Youngtimer bis Bj. 1988. Ein besonderer Augen- und auch Ohrenschaus war der Porsche 718 RS 60, der von Bernd Ostmann, dem Chefredakteur der Fachzeitschrift »auto motor und sport«, pilotiert wurde. Zum Grand-Prix in Vandanz kamen die Le Mans-Legenden Hans Herrmann und Jacky Ickx und Museumschef Klaus Bischof brachte den Porsche 917 mit.



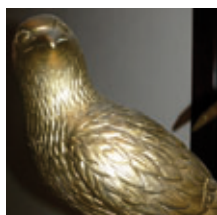


## JENSEITS VOM KAPITAL – ODER: DIE FLUCHT AUS DEM MONEY-GARDEN EDEN (DUBAI) IN DIE ABGESCHIEDENHEIT DES HAJAR GEBIRGES

**E**

s sind nur cirka 110 km von Dubai City aus – auf der einzigen, breiten Ausfallstraße – in Richtung Hatta/Oman zu den male-rischen Berggipfeln des Hajar Gebirges. Und mit jedem gefahrenen Kilometer, mit jeder Minute des Dahingleitens versucht man, den Kopf frei zu bekommen von der hyper-kapitalistischen Metropole mit ihrem 24+X-Stunden-Rhythmus, vom Blick

auf die in den Himmel wachsenden und immer futuristischer werdenden Hochhäu-ser, von den auf 0° Celsius gefühlten Innentemperaturen der Edelboutiquen, vom tagtäglichen Stauwahnsinn auf den sechsspurigen Highways, vom Baulärm und dem Handels- und Geldumschlag, der in der Welt seinesgleichen sucht. »Ab in die Berge«, lautet die Devise für die



gestressten »Emirati« aus Dubai oder Sharjah, die sich hier ihr Wochenendhäuschen leisten. Und es gibt immer mehr Touristen, die dem Downtown entfliehen und wieder Ruhe und Normalität spüren möchten. Beim Hatta-Fort-Roundabout

(erkennbar durch das Fort-Monument) entscheidet man sich, in Richtung Hatta Fort Hotel, nach Oman, Fujairah oder nach Hatta zu fahren.





# STOPOVER UND AUSGANGSPUNKT

Das Hatta Fort Hotel ist zweifellos eine der ungewöhnlichsten **Luxusherbergen** im Emirat Dubai.



# H

ier taucht der Reisende in eine völlig andere Welt ein. Inmitten des malerischen Hajar Gebirges, in einer 33 Hektar großen Oase, liegt das Refugium mit Blick auf die malerischen Berggipfel. Zum Nachbar-Emirat Oman sind es gerade mal zehn Minuten. Das Hatta Fort Hotel gehört zu der exklusiven Vereinigung von »Relais & Chateaux« und ist eines der Juwelen des Hotelkonzerns Jebel Ali International (s. PCL Januar 2007, Seite 64 ff.). Ein Garant für Entspannung und Abenteuer abseits der hellen Lichten von Dubai City. Und Luxus – nämlich Luxus, sich Ruhe und Einsamkeit zu gönnen. Das gemütliche, kleine Hotel fügt sich durch seine außergewöhnliche Architektur nahtlos in die traumhafte Landschaft ein. Mit nur 50 Zimmern und Suiten im Chaletstil, jedes mit privater Terrasse, hat es fast schon den Charakter eines Privathotels. Die Einrichtung ist rustikal, vorwiegend in elegantem Holzdekor und warmen Farben gehalten – also genau das Gegenstück zu den Glas-, Beton- und Marmorbuildings von Dubai City. Die Villen bieten ein hohes Maß an Zurückgezogenheit, jedoch mit der Möglichkeit, jederzeit auf die umfassenden Angebote des Hotels zugreifen zu können: ob 24-Stunden-Zimmerservice, ein intimes mehrgängiges Menü auf der eigenen Terrasse, ein Gebirgs-

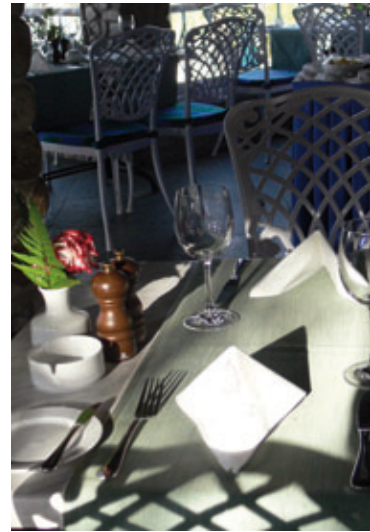
Picknick oder ein Ausflug zu den berühmten Hatta-Pools (s. unten). Selbstverständlich verfügen alle Villen über Flach-SAT-TV-Schirme, Internet, Klimaanlage und allen Komfort eines 5-Sterne-de-Luxe-Hotels. In der verglasten Gazebo Terrace genießt man beim Frühstück den klaren Blick auf das Hajar Gebirge, und abends, beim Verwöhn-Dinner im Jeema Restaurant, einen der unvergesslichen Sonnenuntergänge. Für einen nahtlosen Übergang zum Schlaftrunk trifft man sich in der Roumoul Cocktailbar. Das Sport-, Freizeit- und Golfprogramm reicht vom weitläufigen Übungsgrün und einer professionellen Driving Range über zwei Tennisplätze mit Flutlicht, Mini Golf bis hin zu Snooker und Tischtennis. Zu den Highlights gehört sicherlich das Bogen- und Tontaubenschießen unter Aufsicht eines erfahrenen Trainers. Geführte Offroad-Exkursionen in 4x4-Jeeps oder Wanderungen in das Hajar Gebirge, Wüstenfahrten, Trekking, malerische Joggingwege innerhalb der 33 Hektar großen Hotelanlage sowie ein voll ausgestattetes Fitnesscenter runden das Angebot ab. Abenteurern bieten sich verschiedene Aktivitäten wie Bergsteigen oder das Entdecken der wilden Wadis. Wahrscheinlich ist es dieses breite Angebot, was Unternehmen veranlasst, hier weit weg von Luxus und Ablenkung, Seminare für Jung- und altgediente Manager abzuhalten. Frei nach dem Motto: »Wir sind ein Team«.





## INSIDER-TIPP: MIT DEM QUAD DURCH DIE WÜSTE

Wer einmal auf eigene Faust mit dem Quad durch die Wüste fahren möchte, der kann dies hier ganz einfach tun – und so geht's: Man fährt ca. 45 bis 60 Minuten von Downtown Dubai bis ins Hatta Gebirge. Die Straße kann man eigentlich nicht verfehlen, denn es gibt ja nur diese eine Autobahn nach Hatta/Oman. Links und rechts der Straße gibt es verschiedene Stände, hier kann man neben Pferden auch Kamele reiten und noch ein paar weitere sportliche Aktivitäten finden. Das Beste ist aber, sich einen Quad zu mieten und damit durch die Dünen zu »heizen«. Man hat die Wahl zwischen einem etwa Fußballplatz großen Areal und einer Fahrt mit dem Guide ganz in die Wüste. Sie sollten sich erst einmal 15 Minuten mit dem Quad und der Umgebung bekannt gemacht haben und dann entscheiden, ob Sie raus ins Gelände fahren wollen bzw. können. Es macht besonders Spaß, wenn sich ein paar Freunde zusammentun – und gibt mit Sicherheit das Gefühl von grenzenloser Freiheit. Insider-Tipp: 30 Minuten kosten 30 bis 50 Dollar, aber das ist wie immer Verhandlungssache. Man kann aus großen und kleinen sowie Automatik- und manuellen Quads wählen.



### Was die Zeit auslaugt, kann die Natur neu stärken.

Es kann Ihr Leben um Jahre verlängern. Es kann den Alltagsstress lindern, und sogar das Immunsystem stabilisieren. Es ist die „Wissenschaft des Lebens“, und somit so alt wie die Menschheit. Selbsterkenntnis und Selbstbesinnung können dabei helfen, das Gefühl von Ausgeglichenheit und Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele wiederherzustellen - mit Hilfe der verborgenen Kräfte aus Blättern, Blumen, Wurzeln, Ölen und Steinen. Ayurveda wird Ihrer Seele Nahrung geben. Ganz wie das zauberhafte Indien.

### DIE HEILSAME BERÜHRUNG DER NATUR

Auf ganz natürliche Weise ein strahlendes Aussehen erlangen und sich jünger fühlen als nie zuvor. Mit Ayurveda können Sie alle durch Stress ausgelösten Probleme aus ihrem Leben verbannen. Hoher Blutdruck, hoher Cholesterinspiegel, chronische Rückenschmerzen, Müdigkeit, Magengeschwüre, Übersäuerung und Knochenerkrankungen. Bei Ihrem Besuch in einem Ayurvedischen Zentrum können Sie mehr über diese Wissenschaft und ihre Heilkräfte erfahren. Und insbesondere, wie Sie sich wieder jünger fühlen können.

# Incredible India

India Tourism, Bassler Str. 48, 60329 Frankfurt ● E-mail: [info@india-tourism.com](mailto:info@india-tourism.com), [www.india-tourism.com](http://www.india-tourism.com)



## UNBERÜHRTE SCHÖNHEIT



**E**

in Touristenziel ist das Hatta Heritage Village, das um das älteste Fort des Emirates Dubai (18. Jh.) erbaut wurde. Die traditionellen Häuser des Dorfes spiegeln das frühere Leben der Omanis und Perser wider, die hier ihre Spuren hinterlassen haben. Hier trifft man die Männer und Jungen in strahlend weißem Dishdasha mit Ghotra und Eql auf dem Kopf. Die alten Männer stützen sich auf den dünnen Holzstock aus Bambus, den Al Khaizarana. Die Frauen verstecken ihre farbenfrohen und teils sündhaft teuren Kleider unter der schwarzen Abaye. Und wem es gelingt, einen Augenkon-

takt hinter der Burka (Gesichtsmaske) zu erhaschen, dem offenbart sich die ganze Schönheit des Orients. Nach einem Abstecher zum größten Staudamm von Hatta endet die geteerte Straße nach ein paar Kilometern, ab hier ist eine Weiterfahrt nur mit geländegängigen Fahrzeugen sinnvoll. Unvermittelt befindet man sich auf omanischem Gebiet. Kein Grenzstein, kein Grenzposten signalisiert den Grenzübertritt. In der Mittagssonne glühen die Sandstein-Felsen. Erst gegen Nachmittag leuchten sie besonders intensiv in Rot, Rosa, Violett, Gelb, Beige, Orange – ein Paradies für Geologen und Fotografen. Und wie von Karl May († 1912) beschrieben, gibt es ganz ver-





steckt in der endlosen Wüste aus Felsen und Steingeröll, wo weder Gras noch ein Strauch wachsen kann, kleine Wege in Wadis (Trockentäler zwischen großem Felsgestein, die nach starken Regenfällen Wasser speichern), die nur Einheimische kennen und finden können. Manche Wadis bilden enge Schluchten, die Felsen sind so dicht am Wasser, dass man allenfalls hindurch schwimmen könnte. Das Wadi Al Qarbi Al Sharqiyah zum Beispiel führt das ganze Jahr über Wasser und lädt zum Baden ein. Die Ruhe ist (für manche Zeitgenossen) beängstigend. Schön abgeschirmt ist man hier von der gleißenden Sonne – kühl und erfrischend ist das klare Wasser, in dem

auch kleine Fische schwimmen. Jäh wird man aus seinen »Kara Ben Nemsi und Hadschi Halef Omar«-Träumen gerissen, wenn sich einheimische Familien lautstark niederlassen, ihr Hab und Gut aus der Küche ausbreiten und picknicken. Eine geologische Besonderheit ist das Wadi Hadf auf omanischem Gebiet, cirka 15 Kilometer westlich vom Hatta Fort-Roundabout entfernt. Hier hat das Wasser die Felsen unterhöhlt und einen Canyon geschaffen, der stellenweise bis zu 15 Meter tief ist. Auf jeden Fall gilt: Diese Ausfahrten darf man NIE allein und auf eigene Faust unternehmen. Man wäre restlos verloren. ▼ Frank J. Gindler



Fotos: Frank J. Gindler

**SELBST DIE ÄLTESTE ZIVILISATION DER WELT HAT IHRE WILDEN SEITEN.**

Von Ihrem Jeep aus sehen Sie, wie sie durch unseren Urwald stolzieren. Wie sie ihre Federn aufschlagen. Über das Grasland galoppieren. Durch einen Dunst von Staubwolken trompeten. Oder in Streifen herumschleichen. Die Bewohner unserer Wälder werden dafür sorgen, dass Ihr Filmmaterial bald am Ende ist. Aber dass Sie niemals aus dem Staunen kommen. Unglaubliches Indien.

**Incredible!ndia**  
 contactus@incredibleindia.org www.incredibleindia.org

Sie können auch mit uns an die folgende Emailadresse in Verbindung treten  
 info@india-tourism.com oder einfach an +49-69-2429490 anrufen.

**DER STOLZ UNSERER URWÄLDER**

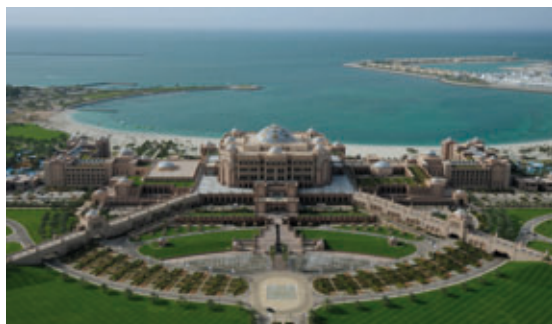
Unsere Nationalparks werden von einigen der majestätischsten Tiere bevölkert. Neben den hier abgebildeten können Sie in Gir dem Asiatische Löwen begegnen, Blauen Bullen in Ranthambore, Indischen Bisons in Kanha, dem Schneeleoparden in Dachigam und dem einhörnigen Nashorn in Kaziranga. Informieren Sie sich über die beste Reisezeit, bevor Sie unsere Wildparks erkunden.

Grey Worldwide MOT 15 06



# Ahlan Wa Sahlan

## 1.001 Nacht - Das Emirates Palace in Abu Dhabi



Im 21. Jahrhundert hat sich vieles verändert. Geblieben sind die Gastfreundschaft und die uralte Tradition, mit Freunden zu teilen: Ahlan Wa Sahlan ist die arabische Begrüßungsformel – Herzlich willkommen in Abu Dhabi, im Emirates Palace. Das Emirates Palace in Abu Dhabi ist der Inbegriff arabischer Gastfreundschaft. Es bietet mit seinen außergewöhnlich luxuriösen Annehmlichkeiten und seinem individuell gestalteten Service sowohl Erholungssuchenden als auch Geschäftsreisenden ein unvergessliches Verwöhnerlebnis. In den 394 Zimmern – jedes mit modernsten Unterhaltungsmedien und Internetzugang ausgestattet – erleben die Gäste die einmalige Atmosphäre des Palastes. Der sprichwörtlich persönliche Service des Hotels erfüllt jeden außergewöhnlichen Wunsch und sorgt damit für höchstmöglichen Komfort. Der Gaumen wird in einem der elf hoteleigenen Spitzenrestaurants mit exquisiten Köstlichkeiten verwöhnt, wie beispielsweise im Flagship-Restaurant Sayad, in dem frische Meeres-



früchte auf asiatische Aromawelten treffen. Wer sportlich sein möchte, kann dies bei den zahllosen Wassersportmöglichkeiten am 1,3 km langen Privatsandstrand oder in der »Energy Zone« ausleben, wo unter anderem populäre Extremsportarten dafür sorgen, die Ausdauer der Sportler zu erhöhen. Zwei großzügige Poolanlagen bieten für jeden Geschmack genau das Richtige: Für tiefe Entspannung sorgt der Leisure Pool des Ostflügels, während der Adventure Pool im Westflügel Spaß und Spannung für Jung und Alt verspricht. Das Highlight des Erholungsbereiches bildet das Anantara Spa, das im marokkanisch-orientalischen Stil die Sinne verführt und durch exklusive Behandlungen vollkommenes Wohlbefinden garantiert. Aber auch außerhalb der 1.000.000 m<sup>2</sup> des gepflegten Emirates Palace-Grundstücks gibt es viel zu erleben: Zahlreiche weitere Erholungs- und Erlebnisangebote, erstklassige Einkaufsmöglichkeiten und nicht zu vergessen die Sehenswürdigkeiten aus 1.001 Nacht laden zum Verweilen ein. ▼

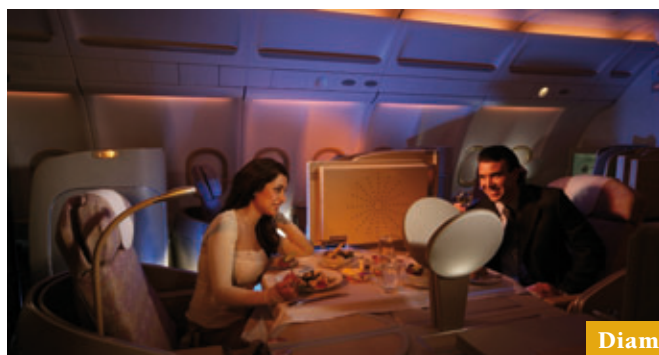




sich die Sitze in ein bequemes und komfortables Bett mit vollständig ebener Liegefläche von 1,85 m Länge. Jeder Sitzplatz bildet eine eigene Einheit und verfügt u. a. über einen 38 cm LCD-Bildschirm und eine eingebaute Massagefunktion. 40 kg Freigepäck (!). **Die Diamond First Class** ist die luxuriöse Art des Reisens für Gäste mit höchsten Ansprüchen auf Service, Qualität und persönlichen Freiraum. Hier genießt jeder Gast ein Höchstmaß an Luxus und Platzange-



Pearl Business Class



Diamond First Class



bot. Im vorderen Kabinenteil befindet sich außerdem eine exklusive Diamond Lounge und Bar, die für Meetings genutzt werden kann. Die Sitze können um 180 Grad gedreht werden und lassen sich auf Knopfdruck

**D**ie staatliche Airline der Vereinigten Arabischen Emirate wurde 2003 per Regierungserlass von Abu Dhabi gegründet. Täglich, 17 mal pro Woche fliegt eines der 25 Großraumflugzeuge non-stop von Frankfurt und München nach Abu Dhabi und von dort zu über 40 Zielen auf fünf Kontinenten.

An Bord ein komfortabler Service. Die Airline wurde zum dritten Mal in Folge als »World's Leading New Airline« ausgezeichnet, sie steht für höchste Qualität und einzigartige Gastfreundschaft. Der persönliche und aufmerksame Service an Bord garantiert ein angenehmes und erholsames Flugenerlebnis. Die Küche wurde speziell für Etihad Airways in allen drei Gästeklassen von einer Reihe preisgekrönter Küchenchefs kreiert. Die Bordmenüs vereinen kulinarische Besonderheiten der jeweiligen Start- und Zielregion. An Bord können die Gäste aus über 350 Stunden Unterhaltungsprogramm ihre Lieblingsfilme auswählen und auf ihrem eigenen LCD-Bildschirm genießen. Alle Reisenden haben neben zahlreichen TV- und Hörfunkprogrammen die Wahl zwischen über 70 Filmen, 150 Audio-CDs und 28 interaktiven Spielen. Die Zeit vergeht wie im Flug!

**Die Pearl Business Class** bietet hohen Komfort und das ideale Umfeld, um zu arbeiten oder den Flug zu genießen. Auf Knopfdruck verwandeln

in ein bequemes und komfortables Bett mit vollständig ebener Liegefläche von über 2 m Länge verwandeln. Jeder Sitzplatz bildet durch einen individuell verstellbaren Sichtschutz eine eigene Einheit und verfügt u. a. über einen 58 cm LCD-Bildschirm sowie eine eigene Minibar. Besonders zu erwähnen ist der Etihad Chauffeur-Service. In Deutschland werden Gäste der Pearl Business und Diamond First Class in luxuriösen Limousinen zu Hause abgeholt und zum Flughafen gefahren. Gleiches gilt für die Heimreise. Für Fahrten bis zu 50 km Entfernung zum/vom Flughafen Frankfurt/Main oder München ist dieser Service vollkommen kostenlos, größere Distanzen sind gegen Aufpreis möglich. In den Vereinigten Arabischen Emiraten gilt dieses Angebot sogar ohne Kilometerbegrenzung. Der persönliche Chauffeur-service von Etihad Airways bringt seine Gäste zu jedem beliebigen Ziel im Land und zurück. ▼

**Preise pro Person:**

**Reisezeitraum 25.09. bis 12.10.2007**

**(kostenlose Halbpension!):**

2.695 Euro pro Person im Doppelzimmer Pearl

2.810 Euro pro Person im Doppelzimmer Diamond

**Reisezeitraum 13.10. bis 31.10.2007:**

2.945 Euro pro Person im Doppelzimmer Pearl

3.060 Euro pro Person im Doppelzimmer Diamond

**Reisezeitraum 01.11. bis 19.12.2007:**

3.045 Euro pro Person im Doppelzimmer Pearl

3.160 Euro pro Person im Doppelzimmer Diamond

Zuschlag für Flüge in der Diamond First Class, nur auf Flügen ab/bis Frankfurt: 780 Euro pro Person. Einen umfangreichen Reiseführer erhalten Sie als Dank für Ihre Buchung dazu. Zwischenverkauf vorbehalten. Fragen Sie auch nach den auf diese Reise abgestimmten Ausflugsprogrammen und Golf-Packages. Die RTC-Spezialisten beraten Sie gern.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

[www.emiratespalace.de](http://www.emiratespalace.de)

# Luxusreise

## Abu Dhabi

**RTC** Rose Travel Consulting blickt auf 15 Jahre Erfahrung als Spezialanbieter für individuelle Urlaubsreisen zurück. Auf dem Programm stehen hochwertige Reisen zu Traumzielen am Persischen Golf und nach Asien. Wer schon immer mal zu den Perlen des Orients Abu Dhabi, Bahrain, Dubai, Oman oder Qatar reisen oder die touristisch unberührten Länder Asiens Bhutan, Brunei und Myanmar hautnah erleben wollte, ist bei RTC goldrichtig. Ob individuell zusammengestellte Privatrundreise mit eigenem Guide oder organisierte Gruppenreise, dank seiner Spezialisierung führt RTC seine Kunden zu den schönsten Ecken und lässt sie tief in das jeweilige Land eintauchen. Ein bei RTC-Gästen besonders beliebtes Hotel ist das Hotel Emirates Palace in Abu Dhabi. Das von der Kempinski Gruppe geführte Hotel ist wahrlich ein Palast! Zahllose Kuppeln schmücken die Dächer der Gebäude, hohe Hallen mit Swarovski-Kristall-Lüstern und Echtgold-Dekorationen sorgen für echte Palast-Atmosphäre. Ein großer Park und ein viele hundert Meter langer Privatstrand sind Garantien für ungestörte Erholung. Für Familien mit Kindern gibt es einen separaten Pool-Bereich. Für unsere Reise bieten wir Ihnen die Zimmerkategorien Pearl und Diamond an, wobei Sie vom Pearl-Zimmer seitlichen Meerblick genießen und vom Diamond-Zimmer direkten Meerblick. In der Größe und Ausstattung unterscheiden sich die beiden luxuriösen Gästezimmer nicht. Erleben Sie arabischen Luxus zu attraktiven Preisen – und im Fastenmonat Ramadan sogar mit kostenloser Halbpension!

**Information und Buchung:**  
RTC Rose Travel Consulting  
Inhaber: Manuel A. Rose  
Nördliche Hauptstraße 2  
83700 Rottach-Egern  
Tel. +49(0)80 22/662 50  
Fax. +49(0)80 22/66 25 25  
E-Mail: [info@rosetravel.de](mailto:info@rosetravel.de)  
[www.rosetravel.de](http://www.rosetravel.de)

Das von der Kempinski Gruppe geführte Hotel ist wahrlich ein Palast! Zahllose Kuppeln schmücken die Dächer der Gebäude, hohe Hallen mit Swarovski-Kristall-Lüstern und Echtgold-Dekorationen sorgen für echte Palast-Atmosphäre. Ein großer Park und ein viele hundert Meter langer Privatstrand sind Garantien für ungestörte Erholung. Für Familien mit Kindern gibt es einen separaten Pool-Bereich. Für unsere Reise bieten wir Ihnen die Zimmerkategorien Pearl und Diamond an, wobei Sie vom Pearl-Zimmer seitlichen Meerblick genießen und vom Diamond-Zimmer direkten Meerblick. In der Größe und Ausstattung unterscheiden sich die beiden luxuriösen Gästezimmer nicht. Erleben Sie arabischen Luxus zu attraktiven Preisen – und im Fastenmonat Ramadan sogar mit kostenloser Halbpension!

**Unsere Reiseleistungen:** Sie fliegen mit Etihad Airways in der Pearl Business Class ab/bis Frank-

furt/Main oder München inkl. Steuern und Gebühren direkt nach/von Abu Dhabi. Per Privattransfer gelangen Sie schnell und komfortabel zum Hotel Emirates Palace, wo für sechs Übernachtungen mit Frühstück für Sie gebucht ist. Anschließend geht es per Privattransfer zurück zum Flughafen Abu Dhabi. Rail & Fly in der 1. Klasse der Deutschen Bahn ist im Reisepreis ebenso enthalten wie der persönliche Chauffeur-Service zum/vom Flughafen (bis 50 km) in Deutschland. ▼



*Imagine*

Take a moment and let your mind escape into a fantasy. Imagine comfort that is beyond royal standards. Imagine interiors and service that amaze your expectations. Imagine the class, culture and charm of unmatched luxury. Now imagine this experience as the most affordable one imaginable.

Emirates Palace is a stunning masterpiece of art, architecture and affluence beyond imagination. Experience the most outstanding service, stunning lavish interiors and exquisite cuisine from around the world and indulge in the best that life has to offer.

**It's all about celebrating you.**

Tel +971 2 690 9000 • Fax +971 2 690 9999  
[reservation.emiratespalace@kempinski.com](mailto:reservation.emiratespalace@kempinski.com)  
[www.emiratespalace.com](http://www.emiratespalace.com)

*Kempinski*  
HOTELIERS SINCE 1897



**Emirates  
Palace**

Abu Dhabi أبو ظبي



# Business Class in die Ferne.

Ausgezeichnet mit dem Five Star Diamond Award  
für herausragende Qualität und besten Service.



Infos und Buchungen in Ihrem Reisebüro, Service-Hotline: 0211-9418-333 oder **ltu.com**

## APPLE IPHONE

Ende des Jahres ist es soweit – dann soll das heiß ersehnte Apple-Handy auf den europäischen Markt kommen. Der Hersteller aus Kalifornien hat konsequente Touchscreen-Bedienung inklusive Multitouch versprochen – also die Möglichkeit, mit mehreren Fingern gleichzeitig auf dem Display zu arbeiten. Im Praxis-Test ([www.Xonio.com](http://www.Xonio.com)) hat die neue Technologie auch Skeptiker beeindruckt. Auch die gehobene Smartphone-Ausstattung inklusive W-LAN kann sich sehen lassen. Dass UMTS fehlt, könnte sich bis zum Marktstart hierzulande noch ändern.



## SAMSUNG SGH-F700



Das Smartphone SGH-F700 könnte ein potenzieller iPhone-Konkurrent werden. Das F700 verfügt neben einem Touchscreen auch über einen seitlichen Schieber, der eine vollwertige QWERTZ-Tastatur beherbergt. Vorteil gegenüber dem iPhone: Samsungs F700 kann Daten per HSDPA über das Mobilfunknetz schicken. Im Handel voraussichtlich im vierten Quartal erhältlich. Hersteller-Preis: 500 Euro (ohne Vertrag)

# NEUE HANDYS IM HERBST

## MOTOROLA MOTORAZR2 V8



Mit dem V8 will Motorola an den Erfolg des ersten RAZR anknüpfen. Das RAZR2 V8 ist nun noch dünner und schicker. Auch eine brauchbare Kamera ist an Bord (2 Megapixel). Nachteil: Die V8-Version richtet sich an User, die keine schnellen Datenverbindungen brauchen, denn das V8 unterstützt kein UMTS, sondern lediglich GPRS.

## NOKIA 6500 CLASSIC



Das schicke Handy steckt in einem Metallgehäuse, das wahlweise in Schwarz oder in Bronze zu haben ist. Mit nur 9,5 Millimetern ist es eines der flachsten Nokia-Handys auf dem Markt. Im Inneren versteckt sich ein 1 GByte großer interner Speicher, UMTS und eine Digicam mit 2 Megapixel Auflösung. Der Marktstart ist für das vierte Quartal vorgesehen.

## HTC SHIFT

Das PC-Handy von HTC soll gegen Ende des Jahres auf den Markt kommen. Und Business-User dürfen sich über eine Mega-Ausstattung freuen: Windows Vista-Betriebssystem, Display mit 17,8 Zentimetern Diagonale, 30 GByte Festplatte, 1 GByte Arbeitsspeicher, W-LAN, HSDPA und Bluetooth sind unter anderem an Bord des PC-Handys.



## PORSCHE HANDY

Das Porsche Design-Mobiltelefon P'9521 (Sagem) ist aus einem massiven Alu-Block gefräst – einmalig in der Branche. Es bietet folgende Funktionen: Foto/Video, 3,2 Megapixel, integrierter Blitz, digitaler Zoom, einen 180 Grad drehbaren Bildschirm. AM-OLED-Technologie garantiert beste Farben, außergewöhnliche Brillanz und perfekte Sicht aus jedem Winkel. Das P'9521 ist mit einem MP3-Leser und drei Lautsprechern für Klingeltöne und Sprachwiedergabe in Stereoqualität ausgestattet. Dank der EDGE-Technologie verfügt das P'9521 über einen sehr schnellen Internetzugang. Das Mobiltelefon wird ab Herbst 2007 in Porsche Design-Stores und im Mobiltelefon-Fachhandel erhältlich sein.



## VERKAUFE NAVI MIT RIESENBILDSCHIRM

**Geosat 5 Europe, absolut neuwertig, noch nicht gebraucht.** 5" (12,7 cm LCD Touchscreen), Europakarte, Stand Januar 2007, auf 2 GB SD gespeichert, integrierter SIRF III GPS-Empfänger mit 20 Kanälen, A/V Eingang für DVD-Player, Notebook, DVB-T oder Rückfahrkamera, iPod-Video-kompatibel, TMC-Verkehrsinformation, integriertes Bluetooth-Modul mit Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone (gut geeignet z.B. für Brummi-Fahrer). Die SD-Speicherkarte mit der Navigations-Software (Windows Mobile kompatibel) kann auch für ein Smartphone oder einen PDA genutzt werden. Mit Soft-Tragetasche, USP-Verbindungskabel, Spannungswandler 220V-12 V, Autohalterung. Neupreis 549 Euro (Bedienungsanleitung und Info unter [www.alphabridge.de](http://www.alphabridge.de)) 200 Euro, inkl. Versandkosten, Vorkasse



Angebote an [Frank@gindler.de](mailto:Frank@gindler.de) (PCL Medien & Verlags GmbH, München)

# SLN

## Die Design-Leuchte für Ihr Auto



*MATERIALICA Design Award, iF product design und Gold Award sowie Innovationspreis Industrie der Initiative Mittelstand – das Selbst Leuchtende Nummernschild (SLN) des Multi-Technologieunternehmens 3M ist erst seit Ende letzten Jahres auf dem Markt und setzt heute schon Maßstäbe in punkto Design am Heck.*

Das neue System, erhältlich bei Schilderprägen, Automobilhändlern und Kfz-Werkstätten, besteht aus drei Komponenten: einer 16 mm dünnen Flächenleuchte mit integrierten Hochleistungs-LEDs, einem transparenten Nummernschild sowie einem schwarzen Kunststoffrahmen. Während klassische Autokennzeichen aus Aluminium durch externe Lampen nur ungleichmäßig angestrahlt werden, leuchtet das SLN System von innen heraus. Eine spezielle Folie verteilt das Licht gleichmäßig auf der Oberfläche, sodass das Kennzeichen insgesamt heller und sauberer strahlt. Mithilfe eines schwarzen Kunststoffrahmens lässt sich das jetzt transluzente und retroreflektierende Nummernschild leicht auf die Leuchte aufstecken. Zwei Schraubhalter dienen der Befestigung dieser Kombination am Heck des Fahrzeugs.

Zur Energieversorgung nutzt das neue System die 12-Volt-Bordspannung des Autos. Trotz stärkerer Leuchtkraft verbraucht es dabei jedoch deutlich weniger Energie als die bisher übliche Kennzeichen-Beleuchtung. Und es gibt noch einen Vorteil: So sorgt das SLN nicht nur für eine optische Aufwertung des Fahrzeughecks und für die Einsparung von Energie.

Dank seiner erhöhten Leuchtkraft kann es außerdem dazu beitragen, bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen das Risiko von Auffahrunfällen zu reduzieren. Dies haben Studien gezeigt. Wo das neue Schild erhältlich ist, sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.3M-SLN.de](http://www.3M-SLN.de).



*Kinderträume wurden zur Traumkarriere von Uschi Ackermann, Douglas Lifestyle Expertin. Die Welt der exquisiten Düfte und der Kosmetika ist ihr Zuhause. Das sind die neuesten Düfte für einen überzeugenden Auftritt.*



**DOLCE & GABBANA  
LIGHT BLUE POUR HOMME**

Dolce & Gabbana Light Blue Pour Homme ist ein Duft voll charmanter und frischer Raffinesse. Erfrischende Bergamotte, saftige, sonnengereifte sizilianische Mandarinen sowie der klare Duft von gefrorener Grapefruit-Schale und aromatischem Wacholder. Aromatischer Rosmarin vereint sich mit der Schärfe des Sichuan-Pfeffers und sinnlichem Rosenholz und gibt dem Duft den extravaganen Pusch. Mediterrane Leichtigkeit – pur.



**BOUCHERON  
BOUCHERON POUR HOMME »PARFUMS DE JOAILLIER«**

Boucheron pour Homme ist ein Duft mit einer starken Identität, ganz wie der Mann, der sich für diesen Duft entscheidet. Diese zitronig-holzige Komposition enthält eine explosive Harmonie aus Eisenkraut, Bergamotte, Koriander und Wacholder. Vetiver und Sandelholz unterstützen diesen einzigartigen gelungenen Mix.



**CANALI  
SUMMER NIGHT MEN**

Die frischen und sonnenwarmen Noten von sizilianischer Mandarine und Bergamotte unterstreichen die Herznote einer Komposition von Koriander, Muskatnuss und Kardamom. Sie verleihen dem Duft eine aromatische Frische. Die besondere männliche Duftnote erlebt man durch Nuancen von Leder, Wildleder, Moschus und Ambra. »Summer Night« – eine kleine Duftwolke.



**GUERLAIN  
L'INSTANT DE GUERLAIN  
POUR HOMME**

Durch die intensive, strahlend-holzige Aura erhält diese sinnesfrohe Duftkomposition besondere Ausdruckskraft. Als Auftakt schwingen sich belebende Zitrusnoten empor. Pikante, erfrischende Akzente und der zaubernde Wohlgeruch von Sternanis vereinen sich mit Pfeffer und Elemi-Harz. Sie wirken zusätzlich kühl und frisch und verleihen dem Duft die männliche Note.



## BVLGARI

### POUR FEMME

Pour Femme ist ein Duft, der seine bezaubernde Fülle einer harmonischen Verbindung kostbarer Essenzen verdankt. Sein Bouquet eröffnet mit frischen, kristallinen Akkorden, die allmählich in eine blumige Herznote übergehen. Hier vereinigt sich das unverwechselbare Aroma des Sambac-Jasmin, dessen Blüten in den frühen Morgenstunden gepflückt werden und daher besonders mild duften, mit den sinnlich-zarten Noten der Mimose aus Grasse.



## HUGO BOSS

### FEMME BY BOSS

Das neue, moderne Parfum Femme by Boss hinterlässt eine betörende feminine Aura. Es verkörpert die ebenso sanfte wie selbstbewusste Frau, die ihre Weiblichkeit genießt. Femme by Boss ist der Duft einer erfolgreichen Frau, die ihre weibliche Ausstrahlung als Stärke sieht und es versteht, Sinnlichkeit und Selbstvertrauen zu vereinen.



## KYLIE MINOGUE

### SWEET DARLING

Sweet Darling besticht mit einer atemberaubenden Essenz echter Weiblichkeit und Sinnlichkeit. Den Auftakt dazu bildet eine süße Zuckerwatte-Note kombiniert mit Nuancen aus fruchtiger Passionsfrucht, üppiger Freesie und Boronia. Abgerundet wird dieser Duft durch eine raffinierte Mischung aus australischem Sandelholz, intensivem Patschouli und verlockender Vanille.



## ZEN

### EAU DE PARFUM

Erleben Sie den neuen ZEN Duft von Shiseido und gehen Sie auf eine sinnliche Entdeckungsreise. ZEN ist inspiriert von der Idee, Tradition und Moderne zu vereinen. Er interpretiert die innere Wahrhaftigkeit der modernen Frau durch einen Hauch floraler Frische, inszeniert mit raffinierten Amber- und Holznoten. Die gewählten Duftnoten sind strahlend, frisch und rein. Gleichzeitig sind sie elegant, raffiniert und erzeugen eine Aura von Luxus und Sinnlichkeit. Eine einzigartige Note erhält ZEN durch den Duft der legendären »blauen Rose«.



**D**as neue Gebäude der einzigen Münchner Uhrenmanufaktur Chronoswiss im Münchner Stadtteil Karlsfeld folgt der Logik eines Uhrwerkes. Um das Herz (Werkstatt) der Uhrmacherei mit den Räumen der beiden »Köpfe« Gerd-Rüdiger Lang und Tochter Natalie Lang, Uhrmacherin und seit 2005 in der Geschäftsleitung, schließen sich im Erdgeschoss Verkauf, Marketing und Versand an, im Süden die zweigeschossige Eingangshalle mit Empfang und Lounge und im Dachgeschoss ein offener Raum für Präsentationen und Schulungen. Ebenso in der obersten Etage befinden sich die Bibliothek und die Mitarbeiter-Cafeteria. Für Gäste gibt es zwei kleine Apartments. Für das Zeitlose und die Langlebigkeit stehen die Materialien Ziegel, Cotto, Aluminium, Kupfer und Glas, Eiche, Solhofer Schiefer und Gips. Die klare harmonische Maß-

# DER »ZEITPUNKT«

nung des Hauses entspricht der eines antiken griechischen Tempels in den Proportionen 3:5. Mit dem Konzept der gelungenen



Verbindung von Tradition und Moderne hat Chronoswiss Maßstäbe gesetzt. Es entstand ein Haus, das lange Zeit und viele Generationen überdauern möge. Nicht nur für diesen »Zeitpunkt«. Damit verwirklicht sich der Gründer und Uhrmacher Gerd-Rüdiger Lang mit seiner Tochter Natalie einen gelebten Traum. ▼



## ROLEX

Die legendäre Milgauss von Rolex war in den 1950er-Jahren ein Must. Die neue Milgauss ist durch einen speziellen Schutz gegen eine magnetische Induktion von 1.000 Gauß bzw. Tesla abgeschirmt. Der Chronometer ist aus Edelstahl mit klassischem Saphirglas, einem weißen oder mattschwarzen Zifferblatt sowie einem Saphirglas mit grün schimmerndem Glasrand mit schwarzem Zifferblatt erhältlich. Preis 5.000 Euro

## CHRONOGRAPH

### ROYAL OAK OFFSHORE ARNOLD'S ALL-STARS

Die neuen sportlichen Chronographen von Audemars Piguet sind schon allein durch ihre Größe eine wahre Augenweide. Stattliche 48 Millimeter misst das Kaliber 3126. Die Sonderserie ist auf 350 Exemplare limitiert und wurde zu Ehren der von »Arni« Schwarzenegger ins Leben gerufenen »After-School-All-Stars« gefertigt. Preis 50.150 Euro





Die Zeit ist immer im Fluss. Wer keine hat, kann sich auch keine nehmen. An einem Ort, der zum Verweilen einlädt, finden wir Zeit, den Augenblick zu genießen. Und spüren, was wirklicher Luxus ist: über Stunden und Minuten so zu verfügen, wie es uns gefällt.

  
CHRONOSWISS  
Faszination der Mechanik

Erleben Sie die Faszination mechanischer Uhren. Fordern Sie das „Buch mit dem Tick“ an bei Chronoswiss, Dr.-Johann-Heitzer-Str. 4, 85757 Karlsfeld b. München, Tel. +49 (0) 81 31-2 92 77-0, Fax +49 (0) 81 31-2 92 77-99, [www.chronoswiss.de](http://www.chronoswiss.de).

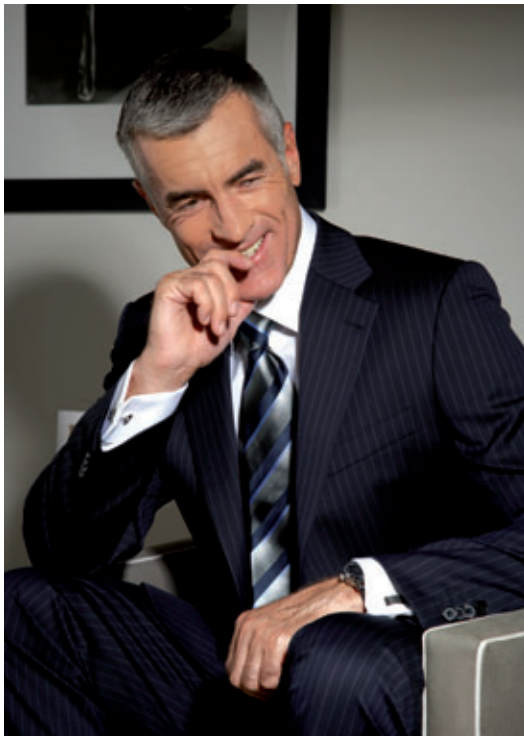
Handwerkliche Perfektion auf die Figur geschneidert

# MASSARBEIT



WAS HABEN SAVILE ROW ODER BOND STREET IN LONDON MIT DER OBERFRÄNKISCHEN STADT HOF GEMEINSAM? AUF DEN ERSTEN BLICK NICHT VIEL. DOCH DIE UNSCHEINBARE STADT IM NORDEN BAYERNS IST DAS MEKKA DEUTSCHER MASSHEMDENLIEBHABER UND SITZ DER MÜLLER MASSHEMDEN MANUFAKTUR. SEIT ÜBER 50 JAHREN WERDEN HIER HANDGEMACHTE MASSHEMDENUNIKATE FÜR EINE ANSPRUCHSVOLLE KLIENTEL IN GANZ DEUTSCHLAND GENÄHT.

**H**auptargumente für den Kauf eines Maßhemdes sind jedoch weniger Passformprobleme des Trägers als vielmehr der zunehmende Wunsch nach Individualität. Schließlich ist das Oberhemd eines der wesentlichen Elemente der Männerbekleidung, und es ist nicht akzeptabel, wenn man hier beim Kauf Kompromisse eingehen muss. Wer sich einmal mit der Fragestel-



lung Windsor- oder Haikragen, Umschlag- oder Zweiknopfmanschette beschäftigt hat, möchte beim Kauf nie mehr die Bequemlichkeit vermissen, jedes ausgesuchte Dessin in genau den gewünschten Verarbeitungsdetails und in perfekter Passform erhalten zu können. Auch Wünsche wie das Einsticken eines Clublogos, des Familienwappens oder der persönlichen Initialen werden hier selbstverständlich erfüllt.

Individualität beschränkt sich bei der bayerischen Manufaktur aber nicht nur auf die Maße und Verarbeitungsdetails allein. Der Kunde kann genüss-

lich aus mehreren hundert unterschiedlichen Dessins und Stoffqualitäten wählen. Allein 14 unterschiedliche Weißqualitäten stehen hier zur Auswahl. Vom besonders luftdurchlässigen Panamagewebe für Sommer- und Tropenmaßhemden bis hin zum weltweit feinfädigsten Vollzwirngewebe in einer Garnstärke 338 Nummer metrisch, das heißt, 338.000 Meter der hierfür verwendeten Garne wiegen gerade einmal ein Kilogramm – ein Baumwollgewebe wertvoller und feiner als Seide. Alle hier angebotenen Stoffe stammen von den renommiertesten Webern Westeuropas. Wer immer noch glaubt, dass ein maßgeschneidertes Hemd nur etwas für versnobte Dandys ist, der irrt gewaltig. Aufgrund modernster Produktionstechniken gelingt es den Bayern, ein vollständig in Deutschland einzelgefertigtes Maßhemd zum Preis eines gehobenen Konfektionshemdes anzubieten.

Und wenn wir schon gerade vom Sparen reden: Für den Kauf eines Müller Maßhemdes muss man nicht extra eine Reise nach Hof antreten. Bestellen kann jeder anspruchsvolle Kunde das Maßhemd über einen umfangreichen Stoffmuster-Katalog oder per Internet ganz bequem von zu Hause aus: Originale Stoffmuster, eine einfache Maßanleitung und eine Übersicht über alle Verarbeitungsdetails helfen dabei, das eigene Maßhemd individuell zu planen. Ob für Business-Alltag oder Freizeit: Durch sorgfältige und individuelle Anfertigung bis zum letzten Nadelstich begeistern Müller Maßhemden die Kunden mit bester Qualität und allerhöchstem Tragekomfort. ▼

Informationen erhalten Sie unter  
MÜLLER MASSHEMDEN MANUFAKTUR  
SCHNEEBERGSTR. 1-3  
95032 HOF  
TEL. 092 81/756 70  
FAX 092 81/75 67 50  
E-MAIL: INFO@MUELLERMASSEMDEN.DE  
WWW.MUELLERMASSEMDEN.DE



## RAINWEAR

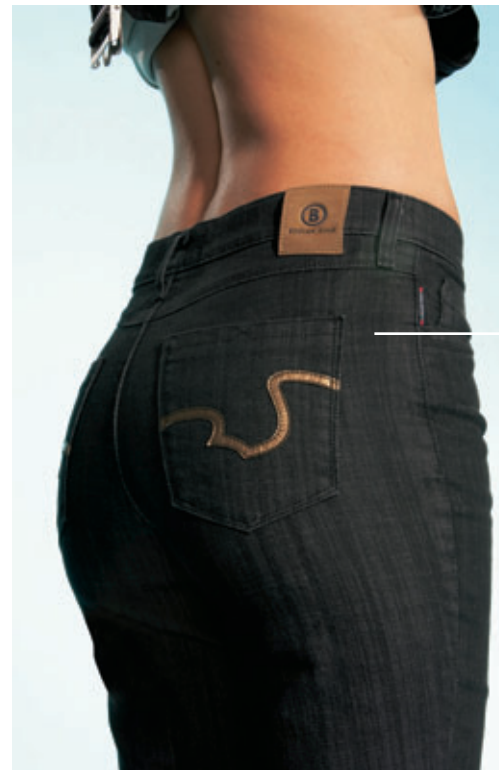
Die leichten, praktischen Begleiter von **BURBERRY** in allen Formen und Varianten für Groß und Klein.

**GROSS** ab 190 Euro

**TRENCHCOAT** ab 800 Euro

**KINDERSCHIRME** ab 56 Euro

**KINDERTRENCHCOAT** ab 129 Euro



Franziska Eirenschmalz  
- Geschäftsführung -

## Top Mode für Männer in Schongau

SIGHTSEEING und SHOPPEN- eine tolle Kombination.

Schongau ein sehr reizvolles mittelalterliches Städtchen im Pfaffenwinkel direkt an der Romantischen Strasse gelegen, ist ein wunderschönes Cruising Ziel.

Sehenswert ist auch der **MÄNNERLADEN** mit der schönen blauen Fassade.

Der dynamischen Unternehmerin Franziska Eirenschmalz ist ein echtes Meisterstück gelungen, innerhalb von 3 Jahren hat sich der **MÄNNERLADEN** in Schongau sehr erfolgreich etabliert.

Auf 4 Etagen werden in einem einzigartigen Ambiente über 27 internationale Modemarken präsentiert. Alles was **MANN** braucht, von Kopf bis Fuß, für alle Anlässe:

Von leger sportiv bis elegant - für Business und Freizeit. Besonders ist auch die spezielle Etage mit einer großen Auswahl für festliche Gelegenheiten und Hochzeiten etc.. Der Service wird im **MÄNNERLADEN** groß geschrieben. Das engagierte und kompetente Berater-Team freut sich auf Ihren Besuch !



[www.maennerladen.com](http://www.maennerladen.com)

**MÄNNERLADEN**  
INTERNATIONALE MODE & ACCESSOIRES

TOP-MODE FÜR ALLE ANLÄSSE AUF 4 ETAGEN

NEU!  
TREND-MODE  
FÜR  
JUNIORS

BOSS BOSS Marc O'Polo ESPRIT LLOYD ROY ROBSON OLYMP eterna  
und viele mehr! EXCELLENT

86956 SCHONGAU | ALTSTADT | MÜNZSTRASSE 7-9 | TEL: 08861-909404-0  
Durchgehend geöffnet: Mo-Do 9.30-19.00 Uhr | Freitag 9.00-19.00 Uhr | Samstag 9.00-16.00 Uhr



# HEINZ BAUER

MANUFAKT



amaretta

Die handgefertigte Cabrio Jacke  
mit integriertem Windschott.

[www.heinzbauer.com](http://www.heinzbauer.com)

+49 (0) 71 21 62 06 26



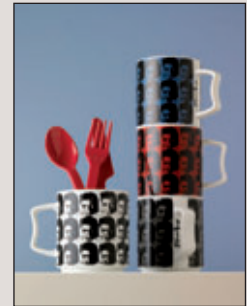
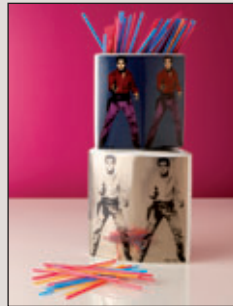


## Ein Showroom voller Dynamik

Mitten in Kopenhagen, direkt am Wasser, liegt der neue Showroom der dänischen Leuchtenfirma Louis Poulson. Das alte Haus aus dem Jahre 1930 (Kontorhaus) wurde komplett umgebaut –, um trotzdem so »unpoliert« wie möglich zu wirken. Auf einer Größe von 3.500 Quadratmetern und mit teils fast 20 Meter hohen Decken wird hier über fünf Etagen die Beleuchtungsphilosophie des Unternehmens auch optisch vorgestellt. [www.louis-poulson.com](http://www.louis-poulson.com)

## »Love me Tender«

Elvis, portraitiert von Andy Warhol – neue Kollektion zum 30. Todestag  
Am 16. August 2007 jährte sich der Todestag von Elvis Presley. Der Mythos ist ungebrochen.



Die Rosenthal-Kollektion »Elvis« besteht aus einem Wandbild aus Porzellan, erhältlich in den Farben Blau und Platin, weltweit limitiert auf je 49 Exemplare. Ebenfalls aus Porzellan sind die Vasen (20 cm und 24 cm) sowie der

Platz-/Wandteller. Die Henkelbecher aus Porzellan sind vier Farben erhältlich. Aus Glas sind die eckigen Schalen (40 cm und 60 cm), die quadratische Schale (30 cm) sowie die Paperweight Pyramide.

# NATÜRLICH UND OHNE CHLOR: Der eigene Garten als Wellness-Oase



Ein traumhafter Schwimmteich mit Pool-Charakter

Schwimmteiche und Naturpools lösen immer mehr die herkömmlichen Swimmingpools ab. Glückliche ist, wer im eigenen Garten ins kühle Nass tauchen und die Seele baumeln lassen kann. Vollkommen wird diese Erholung in Kombination mit der Natur und ganz ohne Chemie – in einem individuell gestalteten, biologisch stabilen Schwimmteich oder Naturpool des TeichMeister-Partnernetzes.

Held – Teichsysteme GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 5-7  
75050 Gemmingen  
Tel. 072 67/912 60  
Fax 072 67/606  
E-Mail:  
[info@held-teichsysteme.de](mailto:info@held-teichsysteme.de)  
[www.held-teichsysteme.de](http://www.held-teichsysteme.de)

## Kristallklares Wasser ohne Chlor

Im Gegensatz zu herkömmlichen Pools basieren die Schwimmteiche und Natur-Pools hier ausschließlich auf biologischer Basis ohne Chemie und Chlor. In puncto »Wasserqualität« kann das patentierte TeichMeister-System durch ein technisch ausgereiftes, rein biologisches Filtersystem kristallklares Wasser liefern, das in den meisten Fällen sogar die strengen Normen für Trinkwasser übersteigt. Dabei kann der Flächenbedarf der Filterzone in privaten Anlagen auf bis zu 20 % reduziert werden, 80 % der Gesamtfläche steht zur Benutzung voll zur Verfügung.

## Zurück zur Natur

Entspannung und Wellness stehen im Vordergrund, und der Anspruch auf Authentisches steigt. Wassergärten sind das »Tüpfelchen auf dem i«. Sie sind ein kreatives und eindrucksvolles Element der Gartengestaltung, vermitteln an heißen Tagen angenehme Frische und laden ein zum privaten Badevergnügen, zur Entspannung, zum fröhlichen Planschen mit der Familie, zur eigenen Fitness oder einfach nur zum Abkühlen ... Poolbesitzer renaturieren ihren meist Chlor betriebenen Pool zugunsten eines Schwimmteichs oder Natur-



Pools – ein Beweis für die neue Natur-Zeitgeist-Lebensphilosophie. Ab 25 Quadratmeter Wasseroberfläche ist der ganz private Badesee im eigenen Garten möglich. ▼

Klare Formen zeichnen einen Natur-Pool aus.

pure 06/04 corall hochglanz/makassar



**ewe**

*.... und nicht irgendeine Küche*

ewe Küchen Gesellschaft m.b.H.  
A-4600 Wels, Dieselstraße 14, Austria  
Telefon +43 7242 237-0  
Telefax +43 7242 237-221  
Internet: [www.ewe.at](http://www.ewe.at)  
E-Mail: [service@ewe.at](mailto:service@ewe.at)



**TECHNOGYM**

The Wellness Company



# FIT FOR DRIVING

Training im luxuriösen, italienischen Design



Das neue Objekt der Begierde aus dem Hause TECHNOGYM® heißt KINESIS™ Personal und ist ein Raumkonzept, das auf der ursprünglichen Fähigkeit des Menschen basiert, sich natürlich und frei zu bewegen. Für dieses Projekt konnte der Weltmarktführer in puncto Wellness-Geräte Italiens Stararchitekten und Designer Antonio Citterio gewinnen.

Die international patentierte »Full Gravity« Technologie erlaubt eine 360°, dreidimensionale, auf Widerstand aufbauende Bewegung auf mehreren Ebenen. Damit ermöglicht sie eine völlig neue, uneingeschränkte Trainingsfreiheit mit geraden, diagonalen und kreisförmigen Bewegungsabläufen. Mit KINESIS™ Personal können

über 200 verschiedene Übungen auf einer Fläche von weniger als einem Quadratmeter ausgeführt werden, die perfekt mit dem ganzheitlichen Wellness-Konzept harmonisieren und sich in jedes Wohnambiente integrieren lassen. Die kompakte und doch anmutige Form wurde für Workouts konstruiert, die Kraft, Flexibilität und Gleichgewicht in gleichem Maße trainieren.

KINESIS™ Personal stimuliert so nicht nur den Körper, sondern auch den Geist. Durch die freie Bewegung lernen Sie Ihren Körper und seine Funktion neu kennen, was das Training zu einer einzigartigen Erfahrung macht.

Das KINESIS™ Personal Design ist in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich, darunter die limitierte Gold Edition. Bei dieser Version wird anhand einer 500 Jahre alten Technik der florentinischen Handwerkskunst Blattgold aufgetragen. Das Gerät gibt sich somit luxuriös wie nie zuvor und ist in seiner Weise einzigartig: ein gelungenes Beispiel für Innovation und Technologie »made in Italy«.

Für seine herausragende Gestaltung erhielt KINESIS™ Personal jetzt einen der begehrtesten Designpreise weltweit – den Red Dot. Mit dem Gewinn des IMM Innovation Award und dem Red Dot Design Award folgt jetzt die Nominierung zum Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2008. Das Konzept von Technogym und Antonio Citterio scheint aufzugehen ... ▼

**Sonderkondition für alle PC Mitglieder  
(und PCLife-Magazin-Leser) bis 31.12.2007.**

**Weitere Informationen unter:**

**[www.technogym-mail.de/porsche](http://www.technogym-mail.de/porsche)**

**Beratung und Katalogbestellung unter**

**Tel. 08 00/055 66 33**

**oder E-Mail: [home@technogym.de](mailto:home@technogym.de)**



## BEBOXX PRESENTS

**K**unstaussstellung in Utting am Ammersee – 29. September bis 12. Oktober 2007. Vernissage am 28. September 2007, ab 19 Uhr. Auf der Kunstaussstellung präsentieren die beiden Künstler Willi Bucher und Ralf Kopp aus Darmstadt ihre Kunst auf eine sehr komplexe Art und Weise. Vereint werden Kunstobjekte, Malerei und Videoinstallationen. Die beboxx besteht aus einem oder mehreren Glasbausteinen, auf denen bewegte Bilder erzeugt werden. So entsteht ein neuer Raumkörper. Das Glas entwickelt Tiefe und verleitet zum genauen Hinschauen. Sie ist hochwertiges modernes Objekt-Design und aktuelles Kunstwerk zugleich, laut Dr. Alexander Martens »ein künstlerischer Geniestreich, eine neuartige Symbiose von Kunst und Technik«. Kuratorin der Kunstaussstellung ist die internationale Ausstellungsmacherin Mariko Sakamoto aus Berlin, und zur Eröffnung der Ausstellung spricht Bettina John-Willeke, Direktorin des Schlossmuseums Darmstadt. Veranstaltungsort: Staatsgut Achselchwang, 86919 Utting am Ammersee • [www.beboxx.de](http://www.beboxx.de)



## DAS EWIGE AUGE: Von Rembrandt bis Picasso

**M**eisterwerke der Sammlung Jan Krugier und Marie-Anne Krugier-Poniatowski in der Hypo-Kulturstiftung München vom 20.07.–07.10.2007.

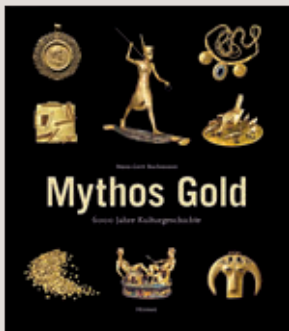
Das in Genf lebende jüdische Ehepaar Jan Krugier und Marie-Anne Krugier-Poniatowski hat in den letzten 40 Jahren eine weltweit bedeutende Sammlung von über 250 Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen zusammengetragen (Cézanne, Delacroix, Goya, Klee, Manet, Rembrandt u. a.). 28 Werke sind allein Picasso gewidmet. Dabei ging es ihnen nicht um ein »Sammelsurium großer Künstlernamen«, sondern darum, die Zusammenhänge und Beziehungen zwischen Renaissance und der Moderne aufzuzeigen.

## APPLE HONEY Japan zu Gast in Weil am Rhein



**D**as einmalige Freilicht-Stuhl-Museum in Weil am Rhein (Eigenwerbung: Stadt der Stühle), das zwischenzeitlich mehr als zwanzig Designerstühle im Maßstab bis 8:1 besitzt, wurde um ein weiteres Maxi-Sitzmöbel bereichert. Im Beisein der Witwe wurde der Maxi-

Stuhl »apple honey« des japanischen Designers Shiro Kuramata beim Europa-Platz enthüllt und eingeweiht. Sponsor dieser »Maxiatur« ist der Verkehrsverein. Im Vitra Design Museum sind übrigens 15 weitere Designerstühle des bekannten japanischen Designers zu sehen. Am Produktionsort, auf dem Gelände der Firma Vitra, entstand im Laufe der Zeit eine einzigartige Architekturlandschaft. Zusammen mit dem Vitra Design Museum, das wechselnde und international reisende Ausstellungen sowie Workshops zu Design und Architektur veranstaltet, zählt sie heute unbestreitbar zu den Hauptattraktionen der Stadt im Dreiländereck Deutschland–Frankreich–Schweiz. [www.w-wt.de](http://www.w-wt.de) ▼



### Mythos Gold

6000 Jahre Kulturgeschichte von Hans-Gert Bachmann

6000 Jahre Gold im Überblick – von Vorkommen und Gewinnung des Edelmetalls über Verarbeitung und Gestaltung von Kunstwerken zur kulturhistorischen Bedeutung des Goldes: Eine Reise durch alle wichtigen Goldkulturen und -zeiten mit prächtigen Abbildungen und prägnanten Texten.

280 Seiten mit 292 Abb. in Farbe. 26 x 30 cm. Linson. Hirmer-Verlag, München  
ISBN: 978-3-7774-3095-9  
49,90 Euro [D] | 85,00 SFR [CH]



### Lebensträume

Wie italienische Designer wohnen Von Alessandra Burigana und Mario Ciampi

Eine neue Sicht auf das legendäre italienische Design – der Gang durch die privaten Räume von Meistern ihres Fachs erlaubt einen Blick hinter die Kulissen und bietet vielseitige Möglichkeiten der Inspiration. Brillante Fotografien – ein Fest für die Augen auf mehreren Ebenen.

240 Seiten mit 256 Abb. in Farbe. 24,5 x 30 cm. Linson. Hirmer-Verlag, München  
ISBN: 978-3-7774-3215-1  
49,90 Euro [D] | 85,50 SFR [CH]



### Auguste Rodin

Der Kuss – die Paare

Hrsg. Anne-Marie Bonnet, Christiane Lange und Hartwig Fischer  
Rodins Hauptwerk »Der Kuss« gilt als Symbol, geradezu als eine Ikone für die Wiedergabe körperlicher, sinnlicher Liebe. Dem verbreiteten Bild von Rodin als »homme à femmes«, wie er zuweilen genannt wurde, wird in diesem Katalogband eine neue Betrachtung entgegengestellt.

208 Seiten mit 63 Farbtafeln und 144 Abb. in Farbe und s/w. 24 x 28 cm. Klappenbroschur. Hirmer-Verlag, München  
ISBN: 978-3-7774-3225-0  
29,90 Euro [D] | 52,00 SFR [CH]



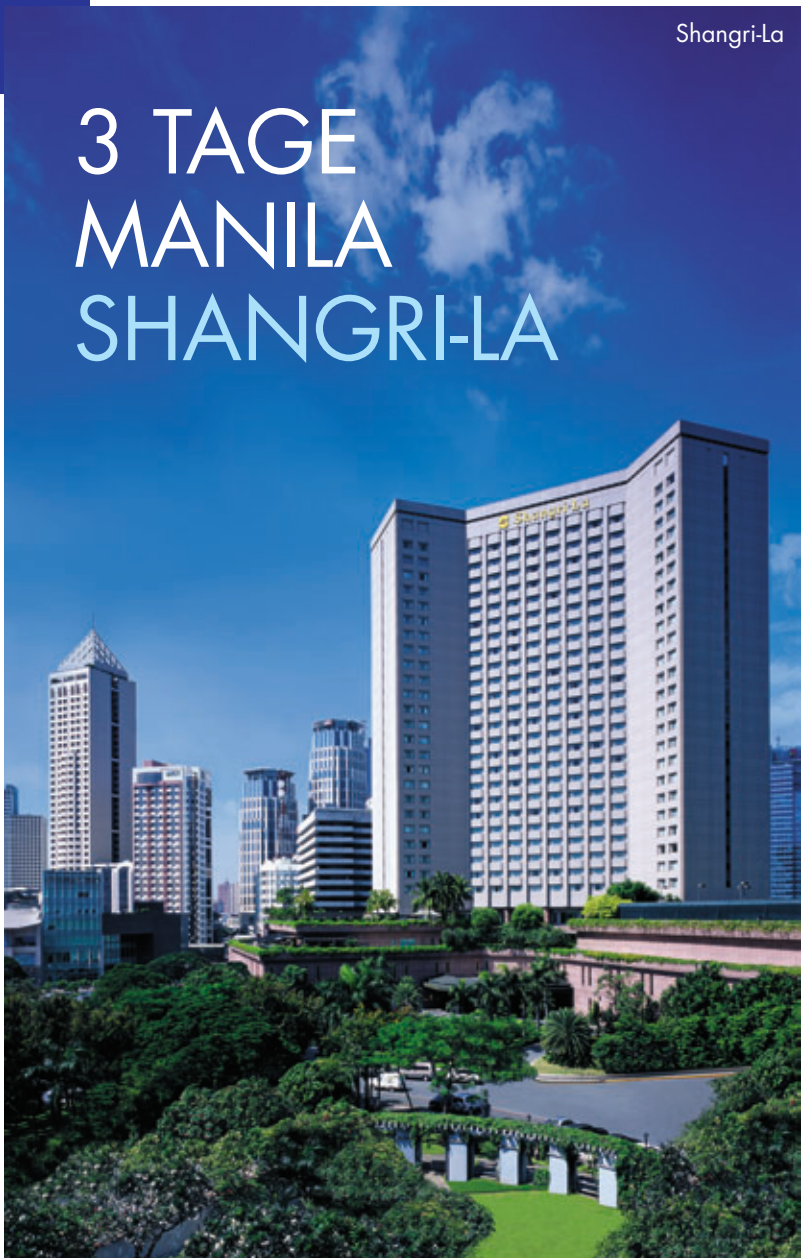
# TiCad

aus Titan – vorbildlich



Liberty

Seine Vorteile machen ihn so wertvoll. Gewicht 5,9 kg, Batterie 1,5 kg, Rahmen und Räder aus leichtem Titan, sekundenschneller Auf- und Abbau, komfortable Steuerung mit allen Funktionen über 2 Taster. Neu ist die Parkbremse, die den Liberty auch auf steilem Gelände festhält. Die Li-Ion-Batterie hält spielend 27 Löcher. Preis: € 3.900,00. Mehr erfahren Sie unter 06181/47557 oder im Internet [TiCad.de](http://TiCad.de) und in Ihrem Pro Shop.



Shangri-La

# 3 TAGE MANILA SHANGRI-LA

Makati ist das »Businessviertel« von Manila. Klar, dass sich entlang der Ayala Avenue einige der exklusivsten Hotels der Welt aneinanderreihen. Das Mandarin Oriental, das Peninsula Makati und – im Herzen von Makati – das Shangri-La. Mit seinen 28 Stockwerken wird es nur noch von den in den Himmel wachsenden Bürotürmen getoppt. Es ist aus der Sicht eines Europäers ein unrealistisches Ritual und eher ein »Wow-Effekt«, wenn schon vor der Auffahrt zum Hotel jedes Auto von drei Security-Personen mit treuerzig dreinblickenden Spürhunden durchsucht wird – und 20 Meter weiter, vor dem Haupteingang, wieder. Auf jeden Fall hat man das Gefühl: Hier ist alles unter Kontrolle. Betritt man die Lobby, ist der erste Eindruck überwältigend. Mittelpunkt neben den beiden geschwungenen Treppen ist ein Blumenarrangement von beachtlichem Ausmaß. Ein begehrtes Fotoobjekt, wobei es doch »nur« den Zweck hat, die bösen Geister von draußen fern-



zuhalten. Das scheint hier im Shangri-La, Makati, ganz besonders gut zu »funktionieren«. Das ständige Kommen und Gehen der Gäste aus aller Welt lässt die Vermutung zu, dass hier »einiges an Kapital bewegt wird«. Die Bildschirme der Laptops leuchten, und immer ist jemand auf der Suche nach einer Steckdose, um nachzuladen. W-LAN (kostenlos) ist in der Lobby selbstverständlich, ein Muss, ohne das heute kaum noch eine Lobby »lebendig« und profitabel gehalten werden kann (es sei denn, man will partout die Zeit für ein paar Stunden still stehen lassen). Gegen Abend füllt sich die offene Lobby-Lounge drinnen, hinter den imposanten Treppen, und auch drau-



sind. Mit Recht sind sie stolz darauf, hier arbeiten zu dürfen, denn die Auswahl des Personals erfolgt nach ganz strengen Regeln. Wer rechtzeitig einen der cirka 25 Tische bestellt hat, ist für einen Abend VIP-Gast im Red, dem Nobelrestaurant. Ein Blick in die Runde bestätigt das. Hier treffen sich die Gutbetuchten, die Wohlhabenden, die Businessmanager und Schönen des



Landes. Das Gleiche gilt für das kleine Inagiku, hier wird die japanische Küche zelebriert. Im Shang Palace gibt es die typische Cantonese Cuisine. Doch auch das Büfett im Circles Event Café (ca. 300 Plätze) ist eine Erfahrung für sich. Andere Sternehäuser müssen vor Neid erblassen, wenn man sieht, mit welchem Aufwand die Gäste hier mit Köstlichkeiten verschiedener Esskulturen verwöhnt werden. Ständig ist die Shushi-Bar belagert, und schon allein da zuzuschauen, wie mit flinken Händen gearbeitet wird, weckt Begehrlichkeiten. Die anderen Gerichte werden in kleinen offenen Garküchen stets frisch zubereitet. Ständig wird nachgelegt. Kleinere Privat- und Geschäftsessen können in zwei durch Glastüren vom Hauptrestaurant getrennten Lounges reserviert werden. Zur Abschluss eines erfolgreichen Tages trifft man sich in der Conway's Bar. Zum »Anheizen« werden in den ersten Stunden Videoclips auf eine große Leinwand geworfen,

»ganz normales« Abendessen. Und alles wird vorbildlich serviert von hinreißend schönen Filipinas, die sich ihrer Schönheit und ihrer Anmut bewusst





dann heizen täglich wechselnde Life-Bands mit bis zu sieben (!!!) Musikern den Gästen ein. Die Bandbreite reicht von überwiegend amerikanischen Oldies bis zu den aktuellen internationalen Top-Charts. Ab 1:00 a.m. ist Schluss, die Bar leert sich schnell. Morgen, pardon, in 20 Stunden, trifft man sich wieder, in neuen »Konstellationen«. Mit 699 Zimmern und Suiten zählt das Hotel zu den Großen und wird eigentlich nur noch vom Pudong Shangri-La mit 981 Zimmern/Suiten übertroffen. Wer ein Zimmer mit Blick auf Manila gewählt hat, wird mit einer überwältigenden Kulisse der ca. 20 Kilometer entfernten Megametropole belohnt. Der Blick

nach unten erlaubt eine Aussicht auf den »4. Stock«, den Tennisplatz (hier wird auch bei 37 Grad im Schatten und jetzt, Anfang August, bei ca. 97 % Luftfeuchtigkeit gespielt) und den Pool mit der Pool-Bar. Hier ist auch der 24-hour Health Club, das obligatorische Fitnesscenter mit fachkundigem, geschultem

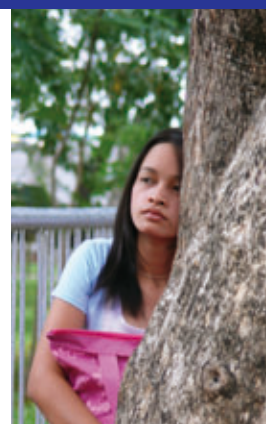
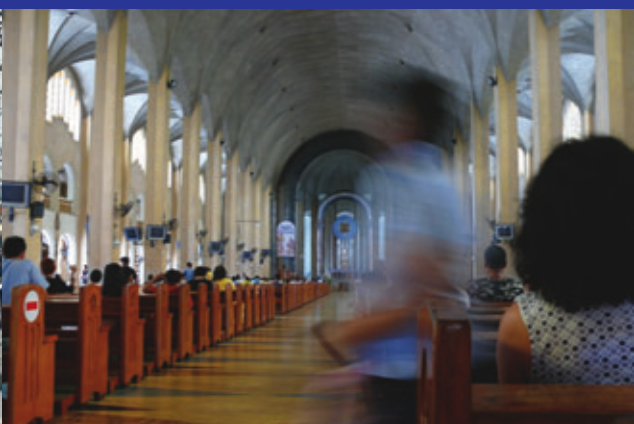


Personal. Die modern eingerichteten Zimmer verfügen über alle Annehmlichkeiten, die man von einem 5-Sterne-Luxushotel erwartet. Und selbst das Verbindungskabel für den Zugang zum Internet liegt griffbereit auf dem Schreibtisch. Der Service ist ein Kapitel für sich und wird – wie in allen asiatischen Hotels – sehr großgeschrieben. Weil – und das ist wahrscheinlich der Unterschied zu den meisten anderen Kontinenten – das Wort be-dienen auch

von (allen) Mitarbeiter/innen tagtäglich gelebt wird – und Arbeitskräfte im europäischen Vergleich billig sind. Drei Tage Manila für Business und als Ausgangspunkt für weitere Ausflüge und Fahrten in und durch das Inselreich der Philippinen genügen. Wer sich einmal mit einem der Jeeps durch Manilas Straßen hat bewegen lassen, den tagtäglichen Stauwahnsinn und den schier unerträglichen Gestank von Motorrädern, Autos, Bussen u. a. erlebt und inhaliert hat (oder mitten in Manila, an der alten Stadtmauer eine Runde Golf auf dem 18-Loch-Cours des Clubs Intramuros gespielt hat), der will ganz schnell wieder heim, nach Deutschland, wo doch alles so schön geregelt ist. Mag's wirklich so sein, doch eines haben (viele) Deutsche leider verlernt: das unbekümmerte Lachen, das Strahlen in den Augen, das Mit-sich-zufrieden-sein. Den Filipinos sind Begriffe wie »Burnout« genauso fremd wie Feinstaub, Citymaut und Co<sub>2</sub>-Belastung. Sie mögen in unserem Verständnis arm sein – aber sie sind glücklich und leben ihr Leben. ▼ *Frank J. Gindler*



Fotos: Frank J. Gindler





# UNDER-STATE-MENT

»Reiz-voll« im Hotel Stadt Hamburg



Auf der Insel Sylt findet man mitten in Westerland unweit der Strandpromenade das 1869 erbaute Hotel Stadt Hamburg. Das im englischen Country-House-Stil eingerichtete Haus – Mitglied der renommierten

Hotelvereinigung »Relais & Châteaux« – wird von Moni und Harald Hentzschel in dritter Generation geführt und ist eine Oase der Ruhe und Entspannung. Schon beim Eintreten vermutet man, eher Gast in einem noblen Privathaus zu sein als in einem Hotel. Die Zimmer sind mit farbenfrohen Tapeten und edlen Stoffen ausgestattet. Die Suiten überraschen mit großzügigen Bädern und luxuriöser Behaglichkeit. Es sind die vielen kleinen Details, antike Stühle und Bänke, Standuhren und Kommoden, die in den Hotelfluren zu den 72 Zimmern

und Suiten das Auge ablenken und die Übergänge vom Stammhaus in die Parkvilla und die beiden Gartenflügel so angenehm machen. Das asiatisch gestaltete Qiara Spa mit Pool, Saunen, Ruhe- und Fitnessraum sowie einer Shiseido-Beautyfarm lässt den Urlaub zu einem entspannenden Erlebnis werden. Obwohl: Das Reizklima auf Sylt verführt zu sportlichen Aktivitäten wie joggen, Nordic Walking, Rad fahren, reiten, surfen oder einfach am Flutsaum den 40 km langen Strand entlang wandern. Für den dabei entstandenen Appetit bietet die Speisekarte im gemütlich-eleganten Gourmet-Restaurant Nordseefische, Sylter Lamm und leichte mediterrane Gerichte sowie im heiter-gelben Bistro ganztägig regionale Köstlichkeiten.

P.s.: In der weitläufigen, roséfarbenen Tiefgarage übernachtet auch Ihr Porsche standesgemäß (neben dem 964 und Cayenne S des Hausherrn). ▼

Hotel Stadt Hamburg  
Strandstraße 2  
25980 Westerland/Sylt  
Tel. 046 51/85 80  
Fax 046 51/85 82 20  
E-Mail:  
mail@hotelstadthamburg.com  
Internet:  
www.hotelstadthamburg.com

## NEWS

■ **Das The Oriental, Singapore** – eines der Flaggschiffhotels der über 20 Hotels der Mandarin

*Oriental Hotel Group – wird am 25. September 2007 in Mandarin Oriental, Singapore umbenannt.*

■ **Das Arosa Kulm Hotel & Alpin Spa in Arosa** (137 Zimmer/Suiten) startet mit seinem neuen Besitzer Dr. Jürgen Grossmann und Hoteldirektor Peter J. Schönenberger in die »nächsten 125 Jahre Schweizer Top-Hotellerie«.

■ **Die Rezidor Hotel Group** hat mit dem Radisson SAS El Marques Resort & Spa in Mijas ihr erstes Haus in Spanien eröffnet. Es liegt im Hinterland der Costa del Sol zwischen Marbella und

Málaga und verfügt über 105 elegante Suiten. Als Full-Service-Resort ist es ein perfektes Ziel für Golfer,

Familien und Paare, die sich an der vom Klima verwöhnten spanischen Küste erholen möchten.





Hoteltipps

Fotos: Adelheid Wanninger

# KÖNIG SEIN AUF MALLORCA



Mallorca hat viele Gesichter. Die Hotelvereinigung Reis de Mallorca ist ein Tipp für Gäste, die jenseits des Massentourismus mallorquinische Herzlichkeit, architektonische Schönheit und kulinarischen Genuss bevorzugen. 32 Häuser, über die ganze Insel verteilt, haben es sich zum Ziel gesetzt, den Urlauber »ganz König sein zu lassen«. »Ob Finca, Landsitz oder Stadtvilla, es sind Häuser mit Charakter und nur wenigen Betten, die zu unserer Philosophie passen, das wirkliche Mallorca zu zeigen«, erklärt Reis-Direktor Antonio Peña. Eine Rundreise mit Ausgangspunkt Palma beginnt man am besten mit einem der zentral gelegenen Stadtpalais wie dem stilvollen Hotel Dalt Murada (info@daltmurada.com) nahe der gotischen Kathedrale. Das Landesinnere wird per Leihwagen erobert. Über Bergstraßen, durch Pinienwälder und vorbei an blühendem Oleander sind Stopps in Orten wie Valdemossa, Sóller und dem Künstlerort Deià lohnenswert. Hier an der wild-schönen Nordwestküste mit ihrem türkisblauen Meer und den einsamen Felsbuchten liegt das Hotel Costa d'Or (costador@hoposa.es). Wer einmal bei einem Glas mallorquinischen Wein den atemberaubenden Sonnenuntergang auf der Terrasse erlebt hat, möchte nie wieder weg, es sei denn, das nächste Ziel heißt Villa Hermosa (vhermosa@baleares.com) bei Felanitx. Am Fuße des Santuario San Salvador ist dieses mallorquinische Herrenhaus, mitten in einem Pinien-Palmenwald gelegen, eine absolute Ruheoase. Die bevorzugte Lage der Villa mit Traumaussicht eröffnet verschiedenste Möglichkeiten, um alle Reize Mallorcas wahrzunehmen: wandern, reiten, golfen, Rad fahren, am Pool oder an den nahe gelegenen Stränden sonnenbaden und natürlich die kulinarische Vielfalt der Feinschmeckerküche genießen! ▼ *Adelheid Wanninger*

www.reisdemallorca.com, Flüge über www.condor.de

GRIECHENLAND | PELOPONNES



NAFLIA PALACE HOTEL & VILLAS ♦♦♦♦

Das Nafplia Palace Hotel & Villas, der neue griechische Klassiker, ist wahrhaft etwas Einzigartiges:

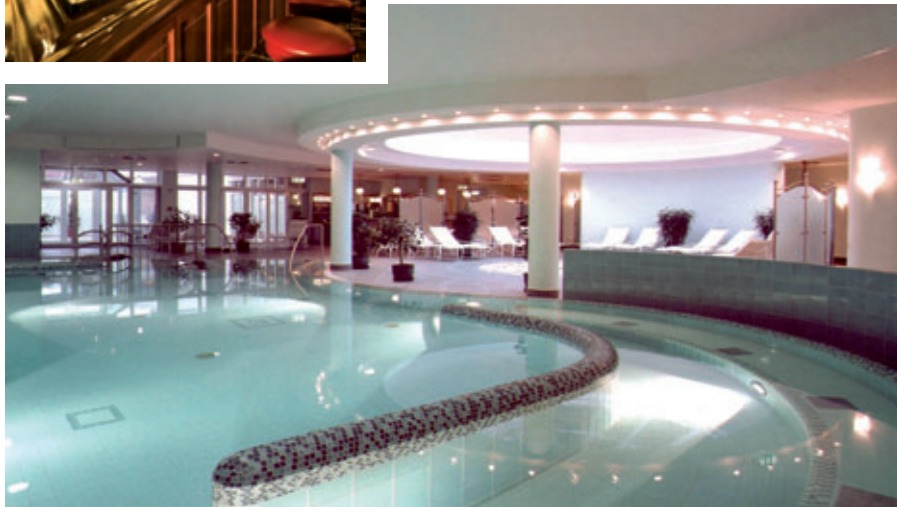
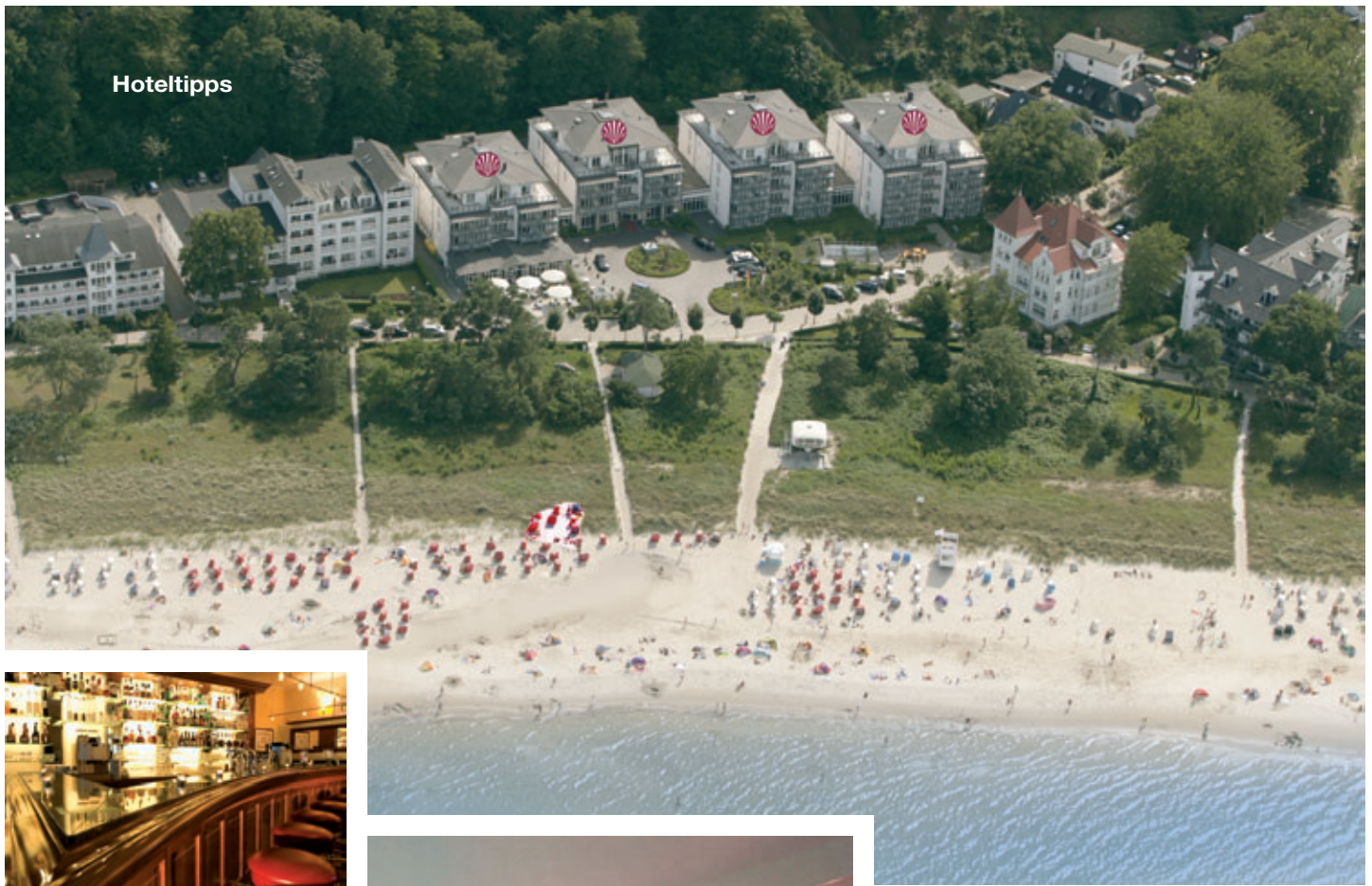
Kein anderes Hotel lässt sich, von seiner Lage, Geschichte und Ästhetik her betrachtet, mit ihm vergleichen. Das Außergewöhnlichste am Nafplia Palace sind die individuell renovierten Villen: Oberflächen aus Holz, Stein und Stahl kontrastieren mit Materialien wie Baumwolle, Leder und Wolle. Grenzenlose Entspannung finden Sie im hoteleigenen Spa oder im privaten Infinity-Pool.

Informationen, Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro.

Alle Freiheiten,  
alle Zeit der Welt,  
keine Kompromisse.

DERTOUR  
Deluxe

Hoteltipps



Grand Hotel Binz  
(ehemals Kempinski Bel Air)  
Strandpromenade 7  
18609 Binz auf Rügen  
Tel. 03 83 93/150  
Fax 03 83 93/155 55  
E-Mail: grandhotelbinz@aol.com  
www.grandhotelbinz.de

In typischer Rügener Bäderarchitektur gebaut, liegt das Hotel am ruhigsten und exklusivsten Teil der Strandpromenade des **Ostseebades Binz auf Rügen**. Direkt gegen-

über dem feinsandigen Strand, umgeben von herrlichen Buchenwäldern – und das Zentrum ist in wenigen Minuten erreichbar. Stilvoll sind die geräumigen 120 Zimmer ein-

gerichtet. Eine der vier Suiten ist die exklusive 3-Raum Maisonette Suite (90 m<sup>2</sup>) mit eigenem Kamin, großen Panoramafenstern und großer Glaskuppel. Alle Zimmer verfügen über Balkon/Terrasse mit herrlichem Ausblick. Pure Entspannung finden Sie im Wellness- und Beautybereich: Indoor-Pool mit Gegenstromanlage, Kinderbecken, Finnische Sauna, Türkisches Dampfbad, Dampfbad für private Behandlungen wie Kreideschlammpackungen, Peeling und Meeresschaumwaschungen,

Duftsaunder, Solarium, separater topmoderner Fitnessbereich mit Gymnastikraum, Ruhebereiche. Auch für leibliche Genüsse ist gesorgt. Chef de Cuisine, Herr Heiko Philipp, verwöhnt im **Restaurant RUIANI** mit einer zeitgenössischen, leichten Küche und vielen regionalen Produkten. Der Blick in die Weinkarte gleicht einer Weltreise. Anschließend lädt das Kaminzimmer mit hauseigener Bibliothek zum Verweilen ein. Leckere Cocktails werden perfekt zubereitet und an der **Bar Shaker's** serviert. ▼

1. HERBSTGEFLÜSTER 2007

Gültig vom 02. September 2007 bis 28. Oktober 2007 (Abreise)

- \* 5 Übernachtungen inklusive reichhaltigem Frühstücksbüfett
- \* 5 x 4-Gang-Gourmet-Menü im Restaurant RUIANI
- \* 1 x Begrüßungscocktail
- \* Kostenlose Nutzung des Well Being & Beauty SPA (Solarium und Anwendung gegen Gebühr)

Preise je nach Zimmerkategorie ab 494 Euro p. P.

28.10.–22.12.2007: 5 Ü/Gourmethalbpension ab 399 Euro p. P./DZ.

2. GOLF & RELAX

Ganzjährig buchbar

Der wunderschön gelegene Golfclub Schloss Karnitz mit einem 9-Loch Public Course und einem 18-Loch Challenge Course ist nur ca. 20 Minuten vom Grand Hotel entfernt.

- \* 2 Übernachtungen im Superior Doppelzimmer inklusive reichhaltigem Frühstücksbüfett
- \* 1 Greenfee für den Golfplatz Schloss Karnitz (18-Loch Challenge Course)
- \* 1 Kristallpeeling mit Meersalzkristallen (30 Min.)

\* 1 Algenpackung (Ganzkörperpackung zur Tiefenreinigung mit Braun- und Rotalgen)

- \* 1 Golfer-Begrüßungscocktail in der **Bar Shaker's**
- \* 4-Gang Candlelight-Dinner am Abend Ihrer Anreise im Restaurant **RUIANI**
- \* Tägliche Tageszeitung auf dem Zimmer
- \* Shuttle-Service zum Golfplatz Schloss Karnitz
- \* 20 % Discount auf alle weiteren Greenfees

Preise ab 221 Euro p. P./DZ

## NEWS

### ■ Konkurrenz für das Burj al Arab

Auf Europas Ferieninsel Nummer eins (Mallorca) entsteht in Port de Soller ein Hotel mit sieben Sternen. Es orientiert sich am Burj al Arab in Dubai und wird ebenso von der Jumeirah-Gruppe betrieben, die bis 2010 auf weltweit 40 Luxushäuser wach-

sen will. Jetzt ist Mallorcas neueste Nobelherberge noch eine Bauruine, auf der seit 2002 alles still steht. Nach dem Verkauf des Sa Talaia-Komplexes an die Investfirma Wingfield – der Spatenstich erfolgte bereits 1996 – braucht es nun weitere zwei Jahre, bis die ersten Gäste einziehen.

■ Das Kempinski Hotel The Dome im türkischen Belek trotz dem allgemeinen »Al«-Trend (All inclusive) und ist, nachdem auch Adam & Eve kapitulierte, »einsamer Kämpfer« für ein Full-Service-Konzept. »Wir halten nichts von Fließbandabfertigung und Kellnern, die zu Abräumern degradiert werden«, so der GM Sedat Nemli.

■ Am 1. Dezember wird das Maritim Hotel in Düsseldorf eröffnet. Mit 533 Zimmern gehört es zu den größten Hotelprojekten in Deutschland. Der Konferenzsaal fasst rund 5.200 Tagungsgäste.

■ 20 Jahre Westin Grand Hotel in Berlin. Ein Grund zum Feiern. Zudem ist das 5-Sterne-Haus mit 83 Prozent

Belegungsrate das bestgebuchte Hotel in seiner Kategorie in Berlin.

■ Südsee im märkischen Land. Am 1. August wurde im Freizeitpark Tropical Island (größte freitragende Halle der Welt) die größte tropische Wellness-Landschaft Europas eröffnet. 8 Mio. Euro wurden zusätzlich investiert.

# DER FERIENHIMMEL AUF ERDEN!



Imitten von duftenden Obstgärten auf einer 5.000 Quadratmeter großen Gartenanlage, in der schönsten und ruhigsten Lage von Latsch erwartet Sie Ihr Urlaubsparadies. Ideal für erlebnisreiche Bergwanderungen, spannende Biketouren oder einfach zum Ausspannen im 1.300 Quadratmeter großen

Beauty- & Spa Paradies. Genießen Sie das spektakuläre Badeparadies mit Erlebnishallenbad (31 Grad Celsius Wassertemperatur) und beheiztem Freibad (Mai–September). Volles Verwöhnprogramm ist im komplett neuen Beauty- & Spa Paradies angesagt. Neu: Hamam, Ajaran, La Stone, Ayurveda, ... Unser Küchenchef Jonas Prünster und sein exzellentes Team sorgen für unvergessliche Gaumenfreuden. Genießen Sie eine Woche Traumurlaub im schönen Wohlfühlzimmer Morgentau schon ab 721 Euro pro Person. Inklusive erleben Sie eine himmlische Dreiviertel-Gourmetpension, geführte Wanderungen, ein tolles Fitnessprogramm und den kostenlosen TOP Mountainbikeverleih mit GPS-Geräten. Das Hotel Paradies erwartet SIE! ▼

Dolce Vita Hotel Paradies \*\*\*\*\*

I-39021 Latsch bei Meran • Vinschgau – Südtirol  
Tel. +39(0)473/62 22 25 • Fax +39(0)473/62 22 28  
www.hotelparadies.com



**Schweizerhof**  
L E N Z E R H E I D E

Hotel Schweizerhof  
CH-7078 Lenzerheide

Tel.: +41 81 385 25 25  
www.schweizerhof-lenzerheide.ch

Hotell | Wellness | Restaurants



**DAS NEUE HOTEL SCHWEIZERHOF.**



Modernes Design und natürliche Materialien. Lifestyle und Nostalgie. Luxuriöses und preisgünstiges Wohnen. Dies alles finden Sie im neuen Hotel Schweizerhof Lenzerheide. Und als exklusive Neuheit: den grössten Hotel-Hamam im ganzen Alpenraum.

**Willkommen in unseren neuen Sinneswelten!**



# HERZLICH WILLKOMMEN

Luxus der besonderen Art



Einst residierten höchste Würdenträger auf Schloss Pichlarn, heute präsentiert sich das über 900 Jahre alte Schloss als eine der schönsten

Hotelanlagen Europas. Das exklusive Fünf-Sterne-Hotel Schloss Pichlarn liegt in einer der schönsten Gebirgs- und Kulturlandschaften Österreichs zwischen Schladming und dem Kloster Admont. In dieser wunderschönen Umgebung im Ennstal finden Entspannungs- und Erholungssuchende ihr Golf- und Wellness-Resort der Extraklasse. ▼

Schlosshotel Pichlarn • A-8952 Irdning • Steiermark  
Tel. +43(0)36 82/24 44 00 • Fax +43(0)36 82/24 44 06  
E-Mail: [reservierung@pichlarn.at](mailto:reservierung@pichlarn.at)  
[www.pichlarn.at](http://www.pichlarn.at)





# EINE OASE IN MERAN

Das Steigenberger Hotel Terme Meran ist das erste Hotel der Gruppe in Italien. Der spektakuläre Neubau besticht äußerlich durch klare architektonische Linien. Matteo Thun, der italienische Stardesigner, verwendete für das farbenfrohe Haus – mit 139 Zimmern, inklusive 24 Suiten – edle, natürliche Materialien und schuf mit Holz und Stein eine gekonnte Verbindung zwischen Südtiroler Historie, klassischer Eleganz, kühner Avantgarde und stilisierten landestypischen Objekten. Alle Zimmer sind mit Internet, Flat-TV, SAT-Anlage und dem Komfort eines 5-Sterne-Hotels ausgestattet. W-LAN gibt es in allen öffentlichen Räumen. Das Steigenberger Meran liegt exponiert mitten im Zentrum der traditionsreichen Stadt, direkt am Kurpark und dem Fluss Passer. Über eine Fußgängerbrücke erreichen die Gäste in wenigen Minuten die Kurpromenade, den Tappeinerweg und die Geschäfte der Innenstadt. Über einen direkten Zugang, den »Bademanteltunnel«, ist man direkt mit der benachbarten neuen Terme Meran verbunden. Auf 7.650 Quadratmetern



findet der Wellnessgast dort eine großzügige Auswahl von insgesamt 25 Pools sowie ein Spa und ein Vitalzentrum. Im Hotel selbst gibt es einen circa 1.200 Quadratmeter großen Fitness- und Wellnessbereich, die Spa World Premium mit neun Beautybehandlungskabinen (Ayurveda, orientalische Behandlungen, Hot Stone ...), Innenpool, Whirlpool, Finnischer Sauna, Softaromabad, türkischem Dampfbad, Erlebnisduschen, Solarium, beheiztem Freibad sowie einem Fitnessraum. Golfer profitieren vom ermäßigten Greenfee im GC Passeier mit seiner 18-

Loch-Anlage. Verlockend ist auch das gastronomische Angebot. Das mediterrane Restaurant Oli-vi und das mit einer Showküche ausgestattete Gourmetrestaurant Wolkenstein (Gamboro Rosso, 3 Schlüssel) verbinden Elemente der Südtiroler und der italienischen Küche gekonnt mit internationalen Highlights. Die trendige Bar Piazza, der Smokers Club sowie die elegante Lobby Bar Zedern Lounge mit offenem Kamin und Terrasse laden die Gäste zum Entspannen ein. ▼

Information & Buchung  
Steigenberger Hotel Terme Meran, Thermenplatz  
39012 Meran/Südtirol, Italien  
Tel. +39/04 73/25 90 00, Fax +39/04 73/25 90 99  
E-Mail: meran@steigenberger.it  
www.meran.steigenberger.it

# BESONDERE HOTELS FÜR ANSPRUCHSVOLLE

*Wer im Alltag das Außergewöhnliche sucht, darf auch im Urlaub keine Kompromisse eingehen. Luxus abseits vom Massentourismus, Entspannung auf hohem Niveau – hier sind die passenden Hotelperlen dafür.*



■ Eine wunderbare Villa aus dem 19. Jahrhundert, kombiniert mit modernem Luxus: Das Konzept des 5-Sterne-Hotels **L'ALBERETA** in Erbusco in der Lombardei überzeugt. Romantische Himmelbetten, rustikale Balkendecken und stilvolles Interieur bilden den richtigen Rahmen für Entspannung auf hohem Niveau. Unbedingt testen: die exzellente Spitzenküche und den schicken Wellness-Bereich. Preis: Ab 165 Euro • [www.escapio.com/Albereta](http://www.escapio.com/Albereta) • Tel. +39/03 07 76 05 50



■ Die **VILLA DE LOULIA** liegt traumhaft auf der griechischen Insel Korfu. Das Design ist schlicht, die Architektur verspielt und romantisch. Dazu gesellen sich der schicke Pool, ein Bio-Gemüsegarten, großartige Wellness-Behandlungen und eine tolle Aussicht über die sagenhafte Landschaft. Der Strand liegt nur 400 Meter entfernt.

Preis: Ab 165 Euro • [www.escapio.com/Loulia](http://www.escapio.com/Loulia) • Tel. +30/26 63 09 53 94



■ Der Name des **HOTELS LA FUENTE DEL SOL** bei Malaga in Andalusien ist Programm: »Sonnenquelle«. Neben Sonne satt genießt man in diesem südspanischen Landhausidyll ein großartiges Erlebnisbad mit Innen- und Außenpool, Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Profi-Massage. Gewohnt wird hier in einem tollen Mix aus kräftigen Farben und nostalgischen Massivholzmöbeln.

Preis: Ab 107 Euro • [www.escapio.com/FuentedelSol](http://www.escapio.com/FuentedelSol) • Tel. +34/951 23 98 23



■ Knapp sechshundert Jahre stecken in den Mauern des **HOTEL RESTAURANTE CAL BATLLE** in Katalonien. Durch die behutsame Renovierung erstrahlt die Perle aber wieder in neuem Glanz. Die gelungene Verbindung aus historischer Architektur, modernem Einrichtungsstil und ausgezeichnete katalanischer Küche macht das Landhaushotel zum echten Geheimtipp. Und das Ganze in einer landschaftlich sehr reizvollen Umgebung! Preis: Ab 140 Euro • [www.escapio.com/Batlle](http://www.escapio.com/Batlle) • Tel. +34/938 48 47 31



■ Italienischer Designerstil mitten im historischen Stadtkern von Florenz erwartet Sie in der **RESIDENCE HILDA**. Die schick ausgestatteten Apartments garantieren absolute Unabhängigkeit im Abenteuer Florenz. Frische Farben, hochwertiges Parkett und urbane Designermöbel sind Garant für einen guten Start in den Tag. Optimal auch als Homebase für einen längeren Aufenthalt in der Toskana. Preis: Ab 190 Euro • [www.escapio.com/Hilda](http://www.escapio.com/Hilda) • Tel. +39/055 28 80 21



■ Etwas außerhalb von St. Tropez empfängt das **HOTEL LA TARTANE** seine Gäste in 27 originell eingerichteten Themensuiten. Das charmante französische Landhaus bietet eine einzigartige Mischung aus Luxus, Stil und Phantasie. Umgeben von einem großen mediterranen Garten mit Pool ist das kleine 4-Sterne-Hotel ein Glücksgriff für anspruchsvolle Reisende auf der Suche nach Ästhetik, Ruhe und Erholung. Preis: Ab 300 Euro • [www.escapio.com/Latartane](http://www.escapio.com/Latartane) • Tel. +33/494 97 21 23



## AYURVEDA UND GOLF IN DEN SÜDTIROLER DOLOMITEN

**S**tärken Sie Ihren Körper und Geist, lassen Sie sich in einem der schönsten Wellness-Hotels in den Südtiroler Dolomiten mit kulinarischen Köstlichkeiten und individuellen kosmetischen und ayurvedischen Wellness-Programmen der Extraklasse verwöhnen.

### BEAUTY WOCHEN

#### Nektar für den Körper

7 Wohlfühltag *inklusive*

■ 8 individuelle Behandlungen in unserer Aurorawelt und der Mirabell-Verwöhnpension (mit leckerem Frühstücksparadies, einem Süppchen, Salaten und einem leichten Tagesgericht

zu Mittag, hausgemachtem Kuchenbutter mit Kaffee, Tee, Fruchtsäften und Obst zum Nachmittagskränzchen und dem abendlichen Erlebnis-Gourmet-Wahlmenü mit bis zu sieben Gängen) zum Porsche Club Spezialpreis ab 1.072 Euro pro Person (Angebot gültig vom 07.10.–28.10.2007 und vom 11.11.–06.12.2007)

### GOLF-INKLUSIV-PAKET

7 Tage komfortables Wohnen *inklusive*

■ der Mirabell-Verwöhnpension und allen Inklusivleistungen  
■ Golf-Platzreife-Kurs (15 Std. auf dem Platz und Driving Range) mit Platzreife-Prüfung

■ 50 % Ermäßigung auf die Fernmitgliedschaft für das Golfjahr 2007 zum Porsche Club-Spezialpreis ab 707 Euro pro Person. Angebot gültig im September und Oktober 2007.

Dolomiten Wellness Residenz Mirabell  
I-39030 Olang/Südtirol  
Tel. 00 39/04 74/49 61 91  
Fax 00 39/04 74/49 82 27  
E-Mail: [hotel@mirabell.it](mailto:hotel@mirabell.it)  
[www.mirabell.it](http://www.mirabell.it)





# WO ENGEL RELAXEN



Wellnesshotel Engel  
Familie Mattersberger  
Dorfstrasse 35  
A-6673 Grän im  
Tannheimer Tal/Tirol  
Tel. +43/56 75/64 23  
Fax +43/56 75/67 02  
www.engel-tirol.com

Wenn Engel reisen..., dann suchen Sie sich einen Ort von bezaubernder Harmonie, von außergewöhnlichem Wohlbefinden und innerer Glückseligkeit. Weil es die schönsten Dinge hier im Überfluss gibt, hat man dieses Hotel »Engel« genannt.

**... HIMMLISCHES VERGNÜGEN !**

Sich's so richtig gutgehen lassen, ausspannen, genießen, die Zeit vergessen – dieser Wunsch steht traditionell am Anfang jeden Urlaubs. Die Tradition unserer Familie ist es, Ihnen diesen Wunsch zu jeder Stunde des Tages mit Freude und Hingabe zu erfüllen. In der einzigartigen Atmosphäre der Tiroler Bergwelt, im schönsten Hochtal Europas haben wir ein zweites Zuhause für Sie geschaffen, voll mit Ideen, voll an Möglichkeiten. Wellness und Wandern, Beauty und Berge, Saunen und Schmausen: Sie haben die Wahl, gönnen Sie sich die Zeit. Wir haben Ihnen schon einen Traum unter Ihr Kissen gelegt ...! ▼





## PURE LEBENSFREUDE

Das Wellness Hotel Meerlust im Ostseebad Zingst

**Das Hotel liegt** ... mitten im Naturschutzgebiet Vorpommersche Boddenlandschaft, in unmittelbarer Nähe zum 15 Kilometer langen, weißen Sandstrand.

**Wohlfühlen pur:** Es erwarten Sie 49 gemütlich eingerichtete, elektromogfreie Hotelzimmer und komfortable Apartments, überwiegend mit Balkon (Raucherzimmer vorhanden).

**Genuss pur:** Essen und Trinken, Regionales und Frisch-gesundes von höchster Qualität, im klimatisierten Restaurant und auf unserer Sonnenterrasse.

**Entspannen pur:** In unserem Wellness-Bereich mit Innen- und Außenpool mit salzhaltigem Wasser, drei verschiedenen Saunen (Bio-Sauna, Finnische Sauna,

Dampfbad) mit Ruhebereich und Infrarot-Wärmekabine, Solarium, Frischluftbad, Beautybereich mit exklusiven Wellnesskabinen, u.a. für Paaranwendungen, Gentlemen-Spa, Floating-Kabine. ▼

\*\*\*\* SUPERIOR Wellness Hotel Meerlust

Seestraße 72  
18374 Ostseebad Zingst  
Tel. 03 82 32/88 50  
Fax 03 82 32/885 99

Reservierungshotline: 03 82 32/88 56 00  
E-Mail: info@hotelmeerlust.de  
Internet www.hotelmeerlust.de

Hotel-Park Ambiance

★★★★★

# Lebensart.

Lebensart hat viele Facetten: Reisen. Erleben. Genießen. Verwöhnt werden. Stellen Sie an Ihren Urlaub die gleichen Ansprüche, auf die Sie auch sonst nicht verzichten würden: Individualität, Großzügigkeit, Service und Komfort.

**Genießen Sie Ihren Urlaub im**

**Hotel-Park Ambiance** - die aktuelle Nr. 16 unter den deutschen Ferienhotels (Hornstein-Ranking 2007).

Ein Privathotel im Stil der Bäderarchitektur mit drei mehrfach ausgezeichneten Restaurants, Bar, Kaminlounges, Lagunenbad, Wellnessbereich und Hotelpark. Nur wenige Schritte vom Ostseestrand. Gern senden wir Ihnen unsere ausführliche Arrangement-Broschüre.

**Rügen „mini“ – der Zwischenstopp zum Auftanken.**

- 3 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
- ein 3-gängiges Abendmenü
- ein Leihfahrrad inkl. Rügenkarte
- Nutzung der Bade- & Saunalandschaft
- kostenloser Parkplatz direkt am Haus
- p.P. im Comfort-DZ 198,- Euro



Hotel-Park Ambiance · Wilhelmstraße 34 · 18586 Sellin/Rügen  
Telefon 038 303/122-0 · Email: info@hotel-ambiance.de  
[www.hotel-ambiance.de](http://www.hotel-ambiance.de)



# KRÖNENDE AUSSICHTEN

**K**eine andere Straße im Südschwarzwald bietet eine so herrliche Kulisse wie die etwa 50 Kilometer lange Schwarzwald-Panoramastraße, die von Waldkirch nahe Freiburg durch das bekannte Glottertal bis nach Hinterzarten führt. Wer sich vom Fahrtwind bis ins märchenhafte 5-Sterne Parkhotel Adler in Hinterzarten tragen lässt, sollte sich auf einen zauberhaften Aufenthalt gefasst machen. Für süße Träume sorgen insgesamt 78 luxuriöse

und liebevoll eingerichtete Zimmer und Suiten. Zahlreiche Details erinnern an die jahrhundertalte Geschichte des Hotels. Im 1446 erbauten Schwarzwaldhaus können sich Gourmets von den kulinarischen Raffinessen überzeugen, die im Adler Wirtshaus und im Adler-Abendrestaurant geboten werden. Süße Köstlichkeiten werden im Café Diva gereicht, das im vergangenen Jahr im original Wiener Jugendstil erbaut wurde. Für einen Wellness-Trip

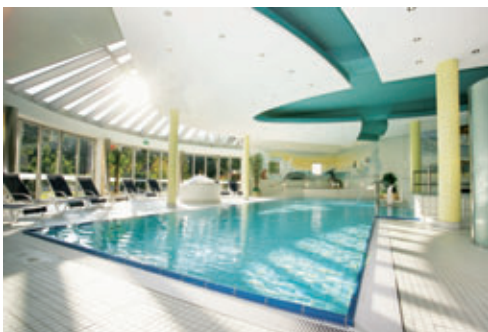
bietet sich der verglaste, 1.200 Quadratmeter große Wellness-Pavillon des Hotels im japanischen Stil an. Die Gäste gehen auf Entdeckungstour quer durch Europa, Ägypten, Indien und China. Auf dem Programm stehen unter anderem ein königliches Bad mit echtem Gold- und Perlmutterstaub und ein Amazonasquellenbad aus Macadamianussöl, Kakao und Kokosnussöl. Ebenfalls empfehlenswert: eine Spritztour mit dem hoteleigenen Rolls Royce in die Kulturstadt Freiburg oder eine Fahrt mit der Seilbahn auf den Freiburger Hausberg, dem Schauinsland. ▼

Auf dem Weg ins  
5-Sterne  
Parkhotel Adler

Parkhotel Adler • Adlerplatz 3  
D-79856 Hinterzarten  
Tel. +49(0)76 52/12 70  
Fax +49(0)76 52/12 77 17  
E-Mail: info@parkhoteladler.de  
Internet: www.parkhoteladler.de



Hoteltipps



Der Alpenhof Murnau:

# GENUSS PUR IN MALERISCHER NATUR

Eine gute halbe Autostunde südlich von München, eingebettet in eine malerische Naturlandschaft, bietet dieses eher gemütliche Landhaus als Hotel Entspannung, Wellness und Genuss pur. Die Region ist geprägt von Kunst, Kultur & Natur: der Staffelsee, die Königsschlösser Linderhof, Hohenschwangau, Neuschwanstein, das Kloster Ettal, die Wieskirche, Oberammergau, die Zugspitze – das ist nur ein kleiner Auszug aus dem Angebot der möglichen Ausflugsziele. Kunstliebhaber dürfen sich einen Besuch in Murnau, der Gründungstätte der Künstlervereinigung »Blauer Reiter«, nicht entgehen lassen.

Golfplätze in der näheren Umgebung beginnen direkt am Hotel herr- Naturschutzgebiet Murnauer



REALIS & CHATEAUX

Golffreunde finden elf anspruchsvolle Wanderwege durch das Moos. Von den 77 stilvoll eingerichteten und komfortabel ausge-

steteten Zimmern genießen Sie einen herrlichen Blick auf die bayerischen Alpen. Das Gourmetrestaurant Reiterzimmer (1 Michelin-Stern) und das Hofmann's Restaurant mit Sonnenterrasse sind für ihre hervorragende Küche und erlesenen Weine weit über die Grenzen Murnaus hinaus bekannt. Für Veranstaltungen privater oder geschäftlicher Art stehen sechs stilvolle Räume zur Verfügung. Erholsame Stunden erleben Gäste in der Moosberg Therme mit Schwimmbad, Sauna, Fitnessraum und im medizinischen Gesundheitszentrum mit professionell geleitetem Wellness-Studio. ▼

Alpenhof MURNAU

Alpenhof Murnau  
Ramsachstraße 8  
D-82418 Murnau am Staffelsee  
Tel. 08841/49 10  
Fax 088 41/49 11 00  
www.alpenhof-murnau.com



### UNSERE SPEZIALARRANGEMENTS:

»3 für 2« – 3 Nächte wohnen, 2 Nächte zahlen  
Ab 188 Euro p. P. (nicht kumulierbar, nach Verfügbarkeit buchbar), gültig von November bis März (außer 21.12.07–06.01.08)

### KANDINSKY-JUBILÄUMSJAHR 2008

Vor 100 Jahren kamen Kandinsky, Münter, Jawlensky und Wexler zu einem Malaufenthalt nach Murnau, der für die Entwicklung der expressiven Kunst in der klassischen Moderne wegweisend wurde. 2008 finden in Murnau zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen zu diesem Thema statt. Ein entsprechendes Arrangement finden Sie ab Januar auf unserer Homepage.

### VON WEIHNACHTEN BIS ZUM NEUJAHRSSTAG ERWARTET SIE EIN STIMMUNGSVOLLES UND VIELSEITIGES PROGRAMM:

- Weihnachtskonzert mit anschließendem Heiligabend-Menü und Mitternachtsmesse
- Opernfahrt zu »Hänsel und Gretel« von Engelbert Humperdinck
- Racletteabend mit stimmungsvoller Unterhaltung
- Traditionelle Küchenparty
- Konzertabend der Münchner Philharmoniker im Gasteig
- Silvestergala »Russisches Wintermärchen« inklusive festlichem Menü, erlesenen Getränken, Austernbar, Live-Tanzmusik und prachtvoller Feuerwerk
- Husky-Workshop, Ausflug zu Circus Krone, Wildfütterung, Pferdekutschfahrt, betreutes Kinderprogramm und viele weitere interessante Veranstaltungen.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage.

# URLAUBSTRÄUME IN MERAN

Das 4-Sterne-Domizil Hotel Pienzenau  
am Schlosspark\*\*\*\*deLuxe

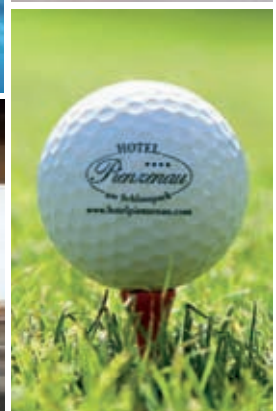
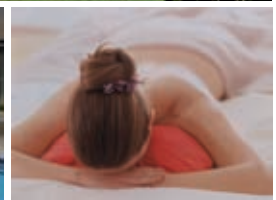
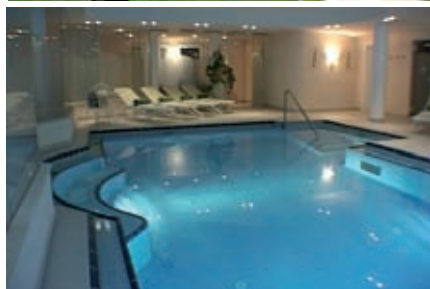
Sanftes Relaxen, sich verwöhnen lassen, romantische Weekends im Rosenflair genießen und Wellness & Gourmet erleben! Das Hotel Pienzenau am Schlosspark liegt inmitten von Schlössern und Parks in schönster und ruhigster Sonnenlage in Meran. Traumhaft sind das wundervolle Ambiente, die Behaglichkeit der Kaminbibliothek und die elegante Piano Bar. Besonderen Genuss der Sinne bietet das Gourmet-Restaurant mit einem köstlichen Mix aus leichten mediterranen Aromen und feinen Südtiroler Spezialitäten sowie Weinen mit ausgezeichneten Etiketten. Die verlockende Bade- & Wellnesswelt mit Beautyfarm ist der ideale Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Paradiesisch schön liegt die Panorama-Rosen-Dachterrasse mit herr-



lichem Blick über das mediterrane Meran. Das Wohlfühlen in all seinen Facetten ist eine der Kernkompetenzen des Hauses mit hohem Qualitätsanspruch. Herzliche Aufmerksamkeit und vorbildliche Gastlichkeit laden ein zu unvergesslichen Momenten.

Als Gründerhotel des GC Passeier Meran ist das Hotel Pienzenau am Schlosspark beliebter Treffpunkt für Golfer. ▼

Ingrid & Robert Hofer  
Pienzenauweg 1,  
39012 Meran Südtirol – Italien  
Tel. +39/04 73/23 40 30  
Fax +39/04 73/21 20 28  
E-Mail: info@hotelpienzenau.com  
www.hotelpienzenau.com



## Ihre Majestät lässt bitten

Am Starnberger See, mit einem herrlichen Blick über die englische Parklandschaft und auf die Alpen, liegt das Hotel Kaiserin Elisabeth. Jeder, der dieses Hotel betritt, kann spüren, was die Kaiserin (Sisi) von Österreich an genau diesem Ort so sehr liebte: Ein stilvoller Rahmen verspricht Wohlbehagen, die großen Glasfenster erzeugen ein Gefühl von Leichtigkeit und die Anspannung verflüchtigt sich in der Weite. 24 Sommer lang, jeweils mehrere Wochen, fühlte sich die Kaiserin hier geborgen. Der 18-Loch-Golfplatz Feldafing befindet sich direkt vor dem Hotel, in der näheren Umgebung gibt es noch weitere 15 gepflegte Golfplätze. Der Lené-Park und der Uferweg entlang des Starnberger Sees bieten Möglichkeiten für ausgiebige Spaziergänge. Der im Hotelpark gelegene Tennisplatz steht Ihnen ebenso wie unsere Sauna kostenlos zur Verfügung. In der gepflegten Atmosphäre unseres Restaurants verwöhnen wir Sie gern mit bayerischen und internationalen Spezialitäten. Mit zeitgerechten Annehmlichkeiten wie TV, ISDN und W-LAN in allen Zimmern garantieren wir Ihnen eine diskret funktionierende Welt während Ihres Aufenthalts. Fühlen Sie sich in der Fremde wie daheim! ▼

Golfhotel Kaiserin Elisabeth • Tutzinger Straße 2 • D – 82340 Feldafing  
Tel. +49/81 57/930 90 • Fax +49/81 57/930 91 33 • www.kaiserin-elisabeth.de





*„Dolce far niente“*

2 Übernachtungen inkl. Halbpension,  
wahlweise  
eine entspannende Hopfenpackung (20 Min.)  
oder  
eine Aromamassage (40 Min.),  
freie Nutzung der Bäder und Saunalandschaft,  
des Liquid Sound Pools sowie des Fitness-Studios

ab € 209,--

pro Person im Doppelzimmer  
bei Anreise Sonntag bis Mittwoch

gültig vom 14.09. bis 29.11. 2007

HEILIGENSTÄDTER STR. 34-36 • 93333 BAD GÖGGING  
TEL. 09445/958-0 • FAX: 09445/958-444  
E-MAIL: info@marcaurel.de • INTERNET: www.marcaurel.de